



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Gasthörernde

SoSe 2022



Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	12
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	24
Philosophische Fakultät	29
Institut für Philosophie	29
Institut für Altertumswissenschaften	31
Historisches Institut	36
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	43
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	46
Institut für Anglistik und Amerikanistik	47
Institut für Romanistik	47
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	49
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	53
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	55
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	57
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	58
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	61
Institut für Erziehungswissenschaft	61
Institut für Kommunikationswissenschaft	61
Institut für Politikwissenschaft	62
Institut für Psychologie	67
Institut für Soziologie	67
Institut für Sportwissenschaft	68
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	69
Fakultät für Mathematik und Informatik	70
Institut für Informatik	71
Physikalisch-Astronomische Fakultät	72
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	76
Institut für Geographie	76

Institut für Geowissenschaften	76
Fakultät für Biowissenschaften	82
Register der Veranstaltungsnummern	88
Titelregister	90
Personenregister	94
Abkürzungen	98

Theologische Fakultät

198524 Beziehungen und Begehren als Themen evangelischer Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit den vielfältigen Nahbeziehungen, in denen Menschen stehen können, wie familiäre Bande, Freundschaften, aber auch Liebebeziehungen. Die Vorlesung nimmt in den Blick, was evangelische Ethik in Aufnahme der biblischen Überlieferung zum Themenfeld Beziehungen und (sexuelles) Begehren beizutragen hat und wie zeitgemäße ethische Ansätze aussehen können, die Verantwortung und Konsens in den Mittelpunkt des Nachdenkens stellen. Dabei werden auch Überlegungen geschlechterbewusster und queerer Theologie beleuchtet und auf ihre Leistungsfähigkeit hin befragt. Außerdem werden interdisziplinäre Verbindungslinien gezogen, etwa zu den Diskursen in der Soziologie, den Kulturwissenschaften oder den Humanwissenschaften.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. zur Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA ST; The KG/ST 2

Empfohlene Literatur

Karle, Isolde: Liebe in der Moderne. Körperlichkeit, Sexualität und Ehe, Gütersloh 2014; Dabrock, Peter u.a.: Unverschämte – schön. Sexualethik: evangelisch und lebensnah, Gütersloh 2015; Ohly, Lukas: Ethik der Liebe. Vorlesungen über Intimität und Freundschaft, Leipzig 2016; Bolz-Weber, Nadia: Unverschämte schamlos. Mein Plädoyer für eine sexuelle Reformation, Moers 2019

198860

Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Rabens, Volker	
zugeordnet zu Modul	The M19, The E12, The AT/NT1, The AT/NT2	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Johannesevangelium ist ein spannendes und vielschichtiges literarisches Werk. Man sagt, es gleiche einem Teich, in dem ein Kind waten und ein Elefant schwimmen kann. Es ist einerseits einfach verständlich, andererseits sticht es auch als herausragendes Dokument frühchristlicher theologischer Reflexion hervor. In der Vorlesung widmen wir uns diesen literarischen und theologischen Eigenschaften und nehmen dabei an ausgewählten Stellen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den johanneischen Briefen in den Blick. Im Hauptteil werden zentrale Themen der johanneischen Theologie durch diverse Präsentationen und die Diskussion von Sekundärliteratur erarbeitet – z.B. zu den kontroversen Fragen, ob das Johannesevangelium eine Ethik hat und ein Sakramentsverständnis voraussetzt („mein Fleisch essen und mein Blut trinken“, Joh 6,53f). Im abschließenden Teil wenden wir uns einem bedeutenden Abschnitt des Johannesevangeliums zu – den sogenannten Abschiedsreden. Auf der Basis einer synchronen Lektüre bzw. literarisch-rhetorischen Analyse von Johannes 13–17 werden die Ergebnisse der bisherigen Sitzungen überprüft und weitere Einsichten in die narrativen und theologischen Eigenheiten des Vierten Evangeliums gewonnen.

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung vorgestellt

198766

Einführung in den Buddhismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA RW22, LRW22, LR-Phi 5.2, BA RW21, LA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, BA RW21.1, LA-Phi 2.4, BA RW22, MA_RPh_RG, The E9, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, BA_RW_RG6	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Buddhismus hat in Laufe seiner bald 2500jährigen Geschichte eine vielfältige Ausgestaltung gefunden. Dabei geht seine Lehre zunächst von einer einfachen Fragestellung aus: Wenn das Leben in all seiner Brüchigkeit und Vergänglichkeit letztlich Leid ist und ich erfahre, dass es gar kein eigentliches Selbst gibt, wie kann ich dann den Kreislauf des Leidens verlassen und ins Nirvana eingehen? Ausgehend von dieser Frage wird der Buddhismus in der Vorlesung vorgestellt und in seinen unterschiedlichen Formen entfaltet. Dazu werden zunächst die hinduistischen Grundlagen angesprochen, aus denen heraus die genannte Fragestellung historisch gesehen verständlich wird: Was ist der Kreislauf des Daseins? Was ist Leid? Und was meint „ich“? Die weiteren inhaltlichen Themen werden in der Vorlesung insbesondere anhand von zentralen Texten (auch Filmen oder Gegenständen) nachvollzogen, die in der Veranstaltung vorgestellt. Spezifische Aspekte, die gerade für den Buddhismus relevant sind, werden diskutiert, wie die Frage, inwiefern es sich um eine Religion handelt, oder um eine Philosophie, eine Psychologie oder einen Lebensweg, oder auch wie aus der Religion der stillen Meditation eine solche komplexe Einrichtung mit Mandalas, Mantras und Mudras, mit vielfältigen Ritualen und bunten Farben, Götterbildern und Statuen wurde.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_RG6; MA_RW_22 und LRW 22; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPh_RG; The E9; LA_Phi 2.2 und LA_Phi 2.4; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1, LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2;

Empfohlene Literatur

Insbesondere: Hutter, Manfred, Das ewige Rad, Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001; Aber auch: Mehlig, Johannes, Weisheit des alten Indien, Bd. 2 Buddhistische Texte, Leipzig/Weimar 1987.

198538

Einführung in die Medienethik am Beispiel der Berichterstattung über die weitere MENA-Region

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The E8	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Berichterstattung über die Region Mittlerer Osten und Nordafrika war über die vergangenen Jahrzehnte geprägt von Kriegs- und Katastrophenberichterstattung. Ein Land nach dem andern schien in dieser Region in Chaos und Gewalt zu versinken. Die Vorlesung fragt ausgehend von grundlegenden Theorien der Medienethik danach, ob die thematisch einseitigen und inhaltlich oft lückenhaften Berichterstattungen ethisch verantwortbar waren. Ziel ist es, das Qualitätsbewusstsein für ethisch guten Journalismus zu stärken und einen ethisch gebildeten Blick auf die Produktionen unterschiedlicher Medien einzuüben. Kolonialer, islamophobe und orientalistische Perspektiven auf die Region sind in den Medien genauso wenig Vergangenheit wie in der Politik der westlichen Staaten einschließlich Russlands. Zu fragen ist etwa auch, ob die Berichterstattung über den Irakkrieg zur Verharmlosung des Kriegsgeschehens, die Darstellung des Afghanistaneseinsatzes der Bundeswehr zu Desorientierung der deutschen Öffentlichkeit und Präsentation der Konflikte zwischen Israel und Palästinensergebieten zur Fortsetzung dieser Konflikte beigetragen haben. Im Bereich der Filmkunst lassen sich einige Hollywoodproduktionen geradezu als Kriegspropaganda entlarven. Auch das weitgehende Verschweigen von Gewalt und Unterdrückung in beliebten Urlaubsländern gehört zu den problematischen journalistischen Verhaltensweisen, die in der Region studiert werden können. Verständnis für das Leben der Menschen in der Region oder für die Not und die Bedürfnisse von Flüchtlingen werden demgegenüber in den westlichen Medien kaum thematisiert. Die Gewaltgeschichte der westlichen Interventionen in der Region bleibt vielen Zeitgenossen ebenso verborgen wie die enormen ökonomischen, demographischen und kulturellen Dynamiken, denen diese Region ausgesetzt war und ist. Da es meist Journalisten sind, die die Defizite der Berichterstattung aufgedeckt haben, wird die Veranstaltung nicht bei der Kritik stehenbleiben, sondern zahlreiche positive Beispiele von gutem und konstruktivem Journalismus studieren können.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2+X Std.

Nachweise

Vorlesungsklausur, mündliche Prüfung, Ausarbeitung eines Themas, eventuell Stundengestaltung Module: The E8

Empfohlene Literatur

Edward Said, Orientalismus. Z. Aufl Frankfurt/M: Fischer 2009. Ulrich Tilgner, Der inszenierte Krieg – Täuschung und Wahrheit beim Sturz Saddam Husseins. Berlin: Rowohlt 2007. Emran Feroz, Der längste Krieg. Westend 2021. David Loyn, The Long War. New York: Butcher&Bolt 2021

198627

Einleitung in das Alte Testament I: Die "erzählenden Bücher"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L2.1, The L1.3, The B2, The B2.1, The L2, The M2, The B4.3, The B4.2, The AT/NT1, The E2	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos II Reg), sowie I II Chr, Esr und Neh. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 6. Auflage 2019 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Auflage 2015.

198489

Exodus und Deuteronomium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The E3, The ASQ5	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit zwei Büchern, in denen die Glaubensbekenntnisse Israels und die grundlegenden Aussagen über das Verhältnis von Israel zu seinem Gott enthalten sind: Das Bekenntnis, dass Gott Israel aus Ägypten herausgeführt habe, bestimmt das Ex-Buch; das Bekenntnis zur Einheit und Einzigkeit sowie die Gebotsmitteilung stehen im Zentrum des Buches Dtn. In beiden Büchern spielt zudem der Dekalog eine zentrale Rolle. Neben den literargeschichtlichen Fragen nach der Entstehung der beiden Bücher im Horizont der neueren Pentateuchforschung steht die Auslegung der mit den angesprochenen Themen verbundenen Schlüsseltexte im Vordergrund.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std./Woche

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3

Empfohlene Literatur

Die wichtigste Literatur wird in der Vorlesung genannt. An dieser Stelle sei nur auf zwei neuere Kommentare zu Ex und Dtn verwiesen, die benutzt werden: Helmut Utzschneider / Wolfgang Oswald, Exodus 1-15, Internationaler exegetischer Kommentar zum Alten Testament, Stuttgart 2013. Timo Veijola, Timo: Das 5. Buch Mose. Deuteronomium Kapitel 1,1-16,17, ATD 8/1, Göttingen 2004. Zum Dekalog: Matthias Köckert, Die Zehn Gebote, C.H. Beck Wissen 2430, München 2007.

198488 Geschichte Israels I (Von den Anfängen bis zur Perserzeit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1, The L1, The E2, The L1.1, The WP1, The L1.3	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit unter gebührender Einbeziehung religionsgeschichtlicher Fragestellungen. Sie findet ihr Fortsetzung in der Vorlesung „Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), ist aber als eigenständige Veranstaltung konzipiert. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (vor allem Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen (am besten B.U. Schipper, aber auch C. Frevel und E.A. Knauf / H.M. Niemann sind möglich). Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblischer Quellentexte; empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert. Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std/Woche für Vor- und/oder Nachbereitung

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The WP 1

Empfohlene Literatur

Christian Frevel, Geschichte Israels (KStTh 2), Stuttgart 2018; Reinhard G. Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2017; Christoph Levin, Entwurf einer Geschichte Israels, Julius-Wellhausen-Vorlesung 5, Berlin 2017; Bernd U. Schipper, Geschichte Israels in der Antike (C.H. Beck Wissen 2887), München 2018; Ernst Axel Knauf / Hermann Michael Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin 2021. – Quellentexte: Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament (GAT 10), Göttingen 2010. – Bibelatlanten: Oxford Bible Atlas. Fourth Edition, hg.v. A. Curtis, Oxford 2007; Herders neuer Bibelatlas, hg.v. W. Zwickel, R. Egger-Wenzel und M. Ernst, Freiburg i.Br. 2013.

198824

Gnosis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The B3.1, The L3.1, The AT/NT2, The B3, The M19, The E12, The AT/NT1, The L3.2, The ASQ5	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Gnosis ist zunächst eine religiöse Bewegung der Spätantike, die v.a. in ihrem Gegensatz zum Christentum der frühen Kirche fassbar ist, darüber hinaus aber eine bis in die Moderne maßgebliche Form religiöser Erkenntnis, die sich (zumeist in Abgrenzung zu einem pejorativen Glaubensbegriff) unmittelbare soteriologische Qualität zuschreibt, verbunden mit kennzeichnend gnostischen anthropologischen und weltanschaulichen Konzepten. Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Entwicklung der antiken Gnosis und fragt dabei besonders nach möglichen Vor- oder Frühformen in neutestamentlicher Zeit

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

198537

Grundkurs Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B5, The B9.1, The L8, The B9, The L5, The B6, The B7, The L8.1, The L5.1, The B8, The B6.1, The KG/ST1	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Grundkurs führt in systematische Grundlagen, Methoden und Anwendungsbeispiele der philosophischen und theologischen Ethik ein. Ziel ist, dass jede/r Teilnehmer/in selbst kompetent ethisch argumentieren und die ethischen Argumentationen anderer schneller und exakter verstehen kann. Insbesondere Studierende auf Lehramt Religion werden diesen Kurs nützlich finden, weil eine große Zahl ethischer Themen in den Lehrplänen des Freistaates vorgesehen ist.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3. Std/Woche

Nachweise

alle in den Modulkatalogen vorgesehenen Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Martin Hoffmann, Protestantische Ethik. Gütersloh 2021

198533

Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L5, The L5.1, The B6, The B6.1, The B7, The B8, The B9.1, The KG/ST1, The L8.1, The L8	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Veranstaltung orientiert über 2000 Jahre Kirchengeschichte anhand zentraler Ereignisse, bedeutender Personen und wirkmächtiger Entwicklungen. Spannend und informativ wird dabei in das Fach Kirchengeschichte eingeführt und ein facettenreiches Bild der verschiedenen Epochen und ihrer Akteure gezeichnet. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Intensive Vor- und Nacharbeit

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Modul: BA RW3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L 8.1

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011

198702

Kirchengeschichte I (Alte Kirche)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The M20, The KG/ST2, The E6, The B10, The L44, The L48	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E6; Staatsprüfung: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., von Volker Henning Drecoll vollständig überarbeitete Neuauflage Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 11. Aufl. 2015 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

198703**Konfessionskunde/Ökumene****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L10, The L11.1, The L48, The M20, The ASQ2, The ASQ3, The L11, The L44, The KG/ST2	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der christliche Glaube manifestiert sich seit der Antike bis in die Gegenwart in unterschiedlichen Konfessionen. Durch die zunehmende Pluralisierung unserer Gesellschaft und die aktuellen Migrationsbewegungen wird die konfessionelle Landschaft in Deutschland immer bunter. Zugleich bemüht sich die ökumenische Bewegung intensiv um die Einheit der Christen, wie es ganz aktuell in der diesjährigen 11. Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe zum Ausdruck kommt. Die allererste Voraussetzung für ein gedeihliches Zusammenleben der Konfessionen und für ökumenischen Dialog ist das Wissen um Entstehung und Eigenart der jeweils anderen Konfession. Die Vorlesung bietet vor diesem Hintergrund eine profunde Übersicht über die Entstehung und Eigenart der verschiedenen christlichen Konfessionen. Die Vorlesung wird durch die Übung „Konfessionskunde“ ergänzt (s. LV-Nr. 198699). Wir empfehlen sehr, an beiden Lehrveranstaltungen teilzunehmen!

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich Module: DA KG; The KG/ST 2; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11.1; The L11 in Verbindung mit der Übung „Konfessionskunde“ (insg. 4 SWS): Staatsprüfung: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

Johannes Oeldemann (Hg.), Konfessionskunde, Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde 1, Leipzig, Paderborn 2015. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

198767**Kunst als Text****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram / Dr. phil. Purfürst, Kristin	
zugeordnet zu Modul	BA RW22, LA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, BA_RW_SY6, MA RW22, BA RW21, LA-Phi 2.3, BA RW21.1, LA-Phi 2.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LRW22, LA-Phi 2.4, MA_RPh_SYS	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In dieser Vorlesung werden religiöse Kunstwerke vorgestellt, die gewissermaßen als Texte ihrer Religionen gelesen werden können: sie bringen die Inhalte der Religionen plastisch zum Ausdruck und vermitteln sie. Mitunter stellen sie selbst sogar die Verkörperung des religiösen Inhalts dar. So sind die religiösen Kunstwerke zunächst Sprache im weiteren Sinn des Wortes, aber sie können auch selbst das mit der Sprache Gemeinte darstellen: So kann z. B. der Inhalt der buddhistischen Lehre an der architektonischen Gestaltung eines Bauwerkes wie im Borobudur in Indonesien gleichsam abgelesen werden. Die Buddhastatue kann weiterhin auf das Erwachen zielen und dem Betrachtenden zum Gegenüber werden. Schließlich kann in buddhistischer Verwirklichung des Bogenschießens, des Malens oder anderer Disziplinen das Erwachen selbst Bestandteil der Kunst sein. Ebenfalls kann die genannte Buddhastatue zur Verkörperung Buddhas und seiner Lehre werden. So finden sich in allen Religionen unterschiedliche Gebrauchsweisen von Kunst, die Themen der Vorlesung sein werden. Während der Vorlesung werden unterschiedliche Konzepte von religiöser Kunst vom Judentum und Hinduismus bis hin zu den Aborigines in Australien, von Gegenständen und Kunstaktionen, sowie von Ausstellungen thematisiert. Diese Vorlesung steht in enger Beziehung zum begleitenden Seminar: Göttliche Körper – Ausdruck des Transzendenten im Irdischen.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_SY6; MA_RW_22 und LRW 22; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPh_SYS; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3; LA_Phi 2.2; LA_Phi 2.4; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1, LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2;

198536

Paul Tillich: Systematische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.1, The KG/ST2, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, The M21	

1-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Paul Tillichs dreibändige Systematische Theologie ist nach allgemeinem Urteil einer der großen systematisch-theologischen Entwürfe des 20. Jahrhunderts. Viel stärker darauf ausgerichtet, die Fragen der Gegenwart zu behandeln und die Sprache der Gegenwart zu sprechen als alle anderen lutherischen Dogmatiken, ist Tillichs Systematische Theologie bis heute Quelle der Inspiration für Theologen und Religionsphilosophen. So ist Tillichs Formulierung, dass Gott der oder das ist, was uns unbedingt angeht, aktueller denn je. Die Vorlesung stellt der gesamten Text der Systematischen Theologie Paul Tillichs dar und diskutiert seine Deutungsmöglichkeiten. Die Lehrform verbindet längere Überblicke über Tillichs Texte im Vortrag des Dozenten mit der kleinteiligen Diskussion ausgewählter Passagen in gemeinsamer Textarbeit. Da Tillich erst den englischen und dann in Zusammenarbeit mit seinen Übersetzerinnen den deutschen Text der Systematischen Theologie verfasst hat, können beide als Grundlage verwendet werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-20 Std/Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung Kolloquium (Staatsprüfung) Module: LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; DA ST; The KG/ST 2; The M21

Empfohlene Literatur

Paul Tillich, Systematische Theologie (Stuttgart: EVA oder Berlin/New York: de Gruyter, unterschiedliche Auflagen möglich, zuletzt: Hgg.v. Christian Danz, Berlin/New York: de Gruyter 2017) oder Paul Tillich, Systematic Theology (Chicago: University of Chicago Press, ebenfalls unterschiedliche Auflagen möglich) Für beide kostenfreie E-book Angebote im Internet verfügbar). Bitte anschaffen bzw. ausdrucken und zur Vorlesung mitbringen.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

158734

HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.iur. Grünewald, Anette / Richter, Petra / Kriesch, Lisa / Hammers, Maïke	
zugeordnet zu Modul	JurS200L, JurS200	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 12:00 - 15:00	

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich zunächst mit den Grundlagen des Strafrechts wie insbesondere den Straftheorien oder dem Straftatsystem. Anschließend wird das vorsätzliche vollendete Begehungsdelikt mit den Prüfungsstufen Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Die Besprechung erfolgt unter Einbeziehung von Irrtumskonstellationen. Sodann werden die verschiedenen Erscheinungsformen der Straftat erläutert, namentlich Fahrlässigkeit, Versuch, Beteiligung und Unterlassen. Die Vorlesung erfolgt anhand von Übungsfällen. Zu deren Bearbeitung wird vornehmlich in den die Vorlesung begleitenden Arbeitsgemeinschaften angeleitet. Am Ende des Semesters werden eine Abschlussklausur und eine Hausarbeit angeboten.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende Lehramtsstudiengang sowie im Bachelor-Ergänzungsfach: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle, eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Rengier, Strafrecht Allgemeiner Teil, 13. Aufl., 2021Kühl, Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Aufl., 2017

198601

ONLINE-PLUS: Legal Tech: Tools, der moderne Rechtsmarkt und verbundene Rechtsfragen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Zickert, Pierre / Franzl, Regina	

0-Gruppe	27.04.2022-27.04.2022 Einzeltermin	Mi 14:00 - 20:00	
		Die Vorlesung findet am 27. und 28.4. online statt. Sie erhalten rechtzeitig weitere Informationen. Bitte informieren	
	28.04.2022-28.04.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 18:00	
		Die Vorlesung findet am 27. und 28.4. online statt. Sie erhalten rechtzeitig weitere Informationen. Bitte informieren	
	29.04.2022-29.04.2022 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Begriff Legal Tech zu konkretisieren, seine Auswirkungen im Rechtsmarkt zu verdeutlichen und die verbundenen Rechtsfragen zu skizzieren. Die Lehrveranstaltung ist interdisziplinär, da der erfolgreiche Einsatz von Legal Tech, Kenntnisse der Informatik, der Betriebswirtschaft und der Rechtswissenschaften erfordert. Es werden Aspekte der Informatik (z.B. Formen der Künstlichen Intelligenz und ihre Anwendung), der Betriebswirtschaft (z.B. Branchenstrukturanalyse des Rechtsmarktes und die Rolle des Legal Techs als Konkurrent oder Zulieferer) und der Rechtswissenschaften (z.B. das Offenbaren von Geschäftsgeheimnissen im Wege des Cloud Computings) besprochen.

Empfohlene Literatur

Hartung / Bues / Halbleib, Legal Tech, 2018, Beck Verlag Bräutigam, IT-Outsourcing und Cloud-Computing, 4. Auflage, 2019, Erich Schmidt Verlag Keese, Silicon Germany, 2016, Knaus Verlag Fisher / Ury / Patton, Das Harvard-Konzept, 4. Edition, 2018, Deutsche Verlags-Anstalt Epstein, Range: Why Generalists Triumph in a Specialized World, Riverhead Books Ogilvy, Confessions of an Advertising Man, Oldcastle Books Ltd <https://legaltechnology.com> <https://www.artificiallawyer.com>

198450

PRAESENZ (PRESENCE): Cybercrime

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. RiBGH Dr. Bär, Wolfgang / Richter, Petra	

0-Gruppe	28.04.2022-28.04.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 18:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
	12.05.2022-12.05.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 18:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
	09.06.2022-09.06.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 18:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
	23.06.2022-23.06.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 18:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
	07.07.2022-07.07.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 18:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
	14.07.2022-14.07.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Abschlussklausur Cybercrime

198445

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in das Datenschutzrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hasse, Lutz / Hinz, Nicole	

0-Gruppe	12.05.2022-12.05.2022 Einzeltermin	Do 15:00 - 18:00
	19.05.2022-19.05.2022 Einzeltermin	Do 15:00 - 18:00
	02.06.2022-02.06.2022 Einzeltermin	Do 15:00 - 18:00
	09.06.2022-09.06.2022 Einzeltermin	Do 15:00 - 18:00
	07.07.2022-07.07.2022 Einzeltermin	Do 15:00 - 18:00
	14.07.2022-14.07.2022 Einzeltermin	Do 15:00 - 18:00

Kommentare

Blockveranstaltung Bitte beachten Sie, dass im Rahmen dieser Lehrveranstaltung keine Klausur für das Schwerpunktbereichsstudium geschrieben werden kann.

185805 PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im Öffentlichen Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ200	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00	
		Bei diesem Einzeltermin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier in Friedolin dafür keine Anme	
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00	
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 18:00	Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im zweiten Teil des Grundkurses im Öffentlichen Recht werden die allgemeinen Grundrechtslehren sowie die Einzelgrundrechte behandelt. Grundrechtsprobleme stehen im Mittelpunkt des verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Interesses und bilden einen häufigen Gegenstand von Klausuren bis hin zum Examen. Zudem wirken sich Grundrechte auch im Zivil- und Strafrecht in vielfältiger Weise aus. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften veranstaltet, in denen anhand von Fällen der Stoff wiederholt und klausurtechnisch geübt wird. Zum Ende des Sommersemesters wird im Rahmen der Zwischenprüfung eine Klausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

198408

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole		
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Ohne (römische und deutsche) Rechtsgeschichte, ohne Rechtsphilosophie und ohne die Rechtstheorie (also die Grundlagenfächer) wäre die Jurisprudenz keine Wissenschaft und sie verdiente es nicht, an Universitäten gelehrt zu werden. Eine Grundlagenvorlesung (besser mehrere) ist daher eine unerlässliche Veranstaltung für das kritische Denken; ihre Inhalte sind daher auch Gegenstand des Ersten Juristischen Staatsexamens. Die Vorlesung Rechtsgeschichte II für Anfänger/innen vermittelt Grundkenntnisse darüber, auf welchen Säulen das geltende Recht steht und auf welchen es besser nicht stehen sollte. Die Vorlesung im Sommersemester beginnt mit dem Thema „Naturrecht“ und zeigt, dass Recht immer ein Produkt der Begegnung von Menschen und ihren Vorstellungen über Konfliktlösungsstrategien in Europas jeweiliger Mitte war und ist. Der Kurs kann mit einer Klausur abgeschlossen werden, mit der ein Grundlagenschein erworben werden kann.

Empfohlene Literatur

Zur Vorlesung werden Materialien auf „moodle.jena“ unter der Kursnummer „198408“ veröffentlicht. Diese bilden die wichtigsten Lernziele, Lerninhalte, Quellen und Literaturempfehlungen ab.

198386

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / David, Birgit		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt in Grundpositionen sowie Grundlagen der Rechtsphilosophie, juristischen Methoden- und Argumentationslehre ein. Die Veranstaltung dient dem Erwerb des Grundlagenscheins Rechtsphilosophie gem. § 16 Abs. 2 Ziff. 1 ThürJAPO. Hierfür wird am Ende des Semesters eine Abschlussklausur angeboten.

Empfohlene Literatur

A. Kaufmann/W. Hassemer/U. Neumann (Hg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 9. Aufl. 2016R. Zippelius, Juristische Methodenlehre, 11. Aufl. 2012Seelmann, Kurt/Demko, Daniela, Rechtsphilosophie, 7 Aufl., 2019; ergänzend Kirste, Stephan, Rechtsphilosophie, 2. Aufl., 2020; zur Geschichte der Rechtsphilosophie Horn, Norbert, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 6. Aufl., 2016; zur Vertiefung Hilgendorf, Eric/Joerden, Jan C. (Hrsg.), Handbuch Rechtsphilosophie, 2017

158647**PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Erbrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona	
zugeordnet zu Modul	JurZ320L, JurZ320	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 5 -E007
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft im 4. und 5. Fachsemester sowie an Nebenfachstudierende. Sie soll eine Einführung in das Erbrecht geben und dabei insbesondere das für die Erste Juristische Staatsprüfung gehörende Grundlagenwissen im Erbrecht vermitteln. Im Vordergrund stehen die zentralen Regelungen des BGB zur Berufung zur Erbfolge, insbesondere zur gesetzlichen und gewillkürten Erbfolge, zum Pflichtteilsrecht sowie zur Stellung des Erben.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis (> 'belegen/abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

198369**PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Familienrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 7 -1006
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Kommentare

Wir verschaffen uns einen Überblick über das Recht von Partnerschaft, Verwandtschaft und Betreuungsverhältnissen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Folgen, die die Auflösung einer Ehe oder einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft hat, sowie auf weiteren Problemen, die einen engen Bezug zu Fragestellungen des Schuld- und Sachenrechts haben und daher im Mittelpunkt der Prüfungspraxis stehen.

Empfohlene Literatur

Schwab, Familienrecht (Beck: Grundrisse des Rechts) 29. Aufl. 2021 Dethloff, Familienrecht (Beck: Juristische Kurz-Lehrbücher) 33. Aufl. 2022

158659**PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Handelsrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Franzl, Regina	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 14-tägig	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-----------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen): Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte, handelsrechtliche Vertretung, Hilfspersonen des Kaufmanns, kurz: das „Sonderprivatrecht der Kaufleute“ (einschließlich der Besonderheiten der Fallbearbeitung). Die Veranstaltung ergänzt die allgemeinen zivilrechtlichen Vorlesungen um die Besonderheiten des Handelsrechts.

Empfohlene Literatur

Brox/Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl. 2020 Oetker, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019 Lettl, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021 Steinbeck, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021 Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., 2006 K. Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

158658

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Dr. Illhardt, Daniel / Franzl, Regina	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen) sind die Grundzüge sowie examensrelevanten Probleme des Rechts der Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaft) sowie – überblicksartig – der Aktiengesellschaft und der GmbH. Die Vorlesung ist fachliche Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der gesellschaftsrechtlichen Veranstaltungen im SB 2.

Empfohlene Literatur

Grunewald, Gesellschaftsrecht, 11. Aufl. 2020 Windbichler, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017 Schäfer, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2018 Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020

198394

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 14:00 - 17:00	Kleinlein, T. Bei diesem Einzeltermin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier in Friedolin dafür kei

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das institutionelle und materielle Europarecht. Im institutionellen Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen, Organe, Rechtsquellen, Kompetenzordnung, Rechtsetzungsverfahren und der gerichtliche Rechtsschutz vorgestellt. Der materielle Teil konzentriert sich auf den Binnenmarkt (Grundfreiheiten), die Unionsbürgerschaft und die Unionsgrundrechte. Die Vorlesung vermittelt damit eine Grundlegung des Pflichtstoffes für das Examen und dient außerdem als Basis für das weitere Studium der einschlägigen Wahlfächer. Zudem geht sie gezielt auf aktuelle Rechtsfragen ein. Für die Zwischenprüfung wird eine Klausur angeboten; zudem wird eine Probehausaarbeit als Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht gestellt. Begleitend zur Vorlesung werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Lehrbuchempfehlungen und weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Für den Besuch der Vorlesung unerlässlich sind Texte des EU-Vertrages (EUV) und des Vertrages über die Arbeitsweise der EU (AEUV). Außerdem wird ein Text des Grundgesetzes benötigt.

198414

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Lorenz, Jana			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Zulässigkeits- und Begründetheitsvoraussetzungen der verschiedenen verwaltungsgerichtlichen Klagen. Auch der vorläufige und vorbeugende Rechtsschutz ist Gegenstand der Vorlesung. Schließlich werden auch die verschiedenen verwaltungsprozessualen Verfahrensgrundsätze und Rechtsbehelfe sowie Rechtsmittel beleuchtet.

Empfohlene Literatur

Gersdorf, Verwaltungsprozessrecht, 6. Aufl., 2019; Hufen, Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl., 2021; Schenke, Verwaltungsprozessrecht, 17. Aufl., 2021.

198407

PRAESENZ (PRESENCE): Nationalsozialistisches "Recht"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Dieser Kurs für SPB 1 soll die Möglichkeit bieten, ein Semester lang ausführlich über Rechtsbegründungen, Methodenfragen, Einzelpositionen und einzelne Erscheinungsformen des nationalsozialistischen „Rechts“ zu diskutieren. Inhalte werden die „legale Revolution“, das „konkrete Ordnungsdenken“, die „konkreten Allgemeinbegriffe“ (!), die „rassengesetzliche“ Rechtslehre, „Rassen- und Erbpflege“ durch Gesetz, die „gefährlichen Gewohnheitsverbrecher“, autoritäres und „Tätertypenstrafrecht“, das Projekt eines Volksgesetzbuches (VGB) und die Planung und Durchführung des Massen- und Völkermordes in den „Vernichtungslagern“ sein.

Empfohlene Literatur

Zur Vorlesung werden Materialien auf „moodle.jena“ unter der Kursnummer „198407“ veröffentlicht. Diese bilden die wichtigsten Lernziele, Lerninhalte, Quellen und Literaturempfehlungen ab.

185755**PRAESENZ (PRESENCE): Polizei- und Ordnungsrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. iur. Klafki, Anika / David, Birgit	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aufbauend auf dem allgemeinen Verwaltungsrecht wird das Polizei- und Ordnungsrecht anhand des ThürPOG, des ThürPAG und des ThürOBG behandelt. Am Rande miteinbezogen wird zudem das Versammlungsrecht. Gegenstand der Vorlesung ist das Recht der Gefahrenabwehr. Dabei geht es insbesondere um Verfügungen zur Gefahrenabwehr (Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenbegriff; Ermessen und Verhältnismäßigkeit; Adressaten von Maßnahmen der Gefahrenabwehr), um die Vollstreckung von gefahrenabwehrrechtlichen Verfügungen, polizei- und ordnungsrechtliche Standardmaßnahmen (etwa Sicherstellung, Durchsuchung); Ersatz von Vollstreckungskosten; Verordnungen zur Gefahrenabwehr; Rechtsschutz gegen gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen und Klagen auf gefahrenabwehrrechtliches Einschreiten.

Empfohlene Literatur

- Aktuelle Gesetzessammlung zum Landesrecht Thüringen - Leisner-Egensperger, in: Baldus/Knauff, Landesrecht Thüringen, 2019, § 4 - Pünder, in: Ehlers/Fehling/Pünder, Besonderes Verwaltungsrecht, Bd. 3, 4. Aufl. 2021 § 69 (über ThULB online abrufbar) - Kingreen/Poscher, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Aufl. 2020 (über beck e-bibliothek abrufbar) - Schenke, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Aufl. 2021

198383**PRAESENZ (PRESENCE): Recht der Arbeitsverhältnisse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung hat den examensrelevanten Pflichtfachstoff des Arbeitsrechts zum Gegenstand, also vor allem das Individualarbeitsrecht. Zunächst werden der Begriff, die Geschichte, die Funktionen und die Methoden des Arbeitsrechts im Überblick dargestellt. Anschließend werden insbesondere der Arbeitnehmerbegriff, die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Haupt- und Nebenpflichten der Vertragsparteien, die Leistungsstörungen, sonstige Haftungsfragen sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt.

Empfohlene Literatur

Die in Betracht kommende Literatur wird in der ersten Vorlesungsstunde vorgestellt.

198395**PRAESENZ (PRESENCE): Recht der Internationalen Organisationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

1-Gruppe	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00 Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3	Bei diesem Termin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier im Friedolin keine Anmeldung vor.
----------	---------------------------------------	---	---

Kommentare

Die Vorlesung behandelt das allgemeine Recht der Internationalen Organisationen einschließlich der dafür maßgeblichen Grundzüge des Völkerrechts. Sie stellt zudem die Aufgaben, Aufbau und Struktur der wichtigsten Internationalen Organisationen (u.a. UN und ihre Sonderorganisationen; WTO; Europarat) sowie ausgewählte Bereiche des materiellen Kooperationsvölkerrechts vor und macht aktuelle Entwicklungen zum Gegenstand. Grundkenntnisse im Völkerrecht werden für die Teilnahme vorausgesetzt. Für die Schwerpunktbereichsprüfung wird eine Klausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Lehrbuchempfehlungen und weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Benötigt wird eine Sammlung völkerrechtlicher Verträge.

199494

PRAESENZ (PRESENCE): Religion im Recht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ministerialrat Drößler, Bernd Th. / Lorenz, Jana	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 14-täglich	Di 16:00 - 20:00 s.t.	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Das staatliche Religionsrecht ist eine besondere verfassungsrechtliche Materie. An systematisch hervorgehobener Stelle zentriert im Grundrecht der Religionsfreiheit steht das freiheitliche Religions- und Staatskirchenrecht ebenso im Zentrum individueller Entfaltung wie der institutionellen Gewährleistung und der Wahrung von Rechtsansprüchen und ist schließlich Ausdruck der kulturellen Identität von Verfassungsstaat und Zivilgesellschaft. Methodische und interdisziplinäre Anforderungen sind durch den Gegenstand gestellt. Die aufgrund der umfassenden Gewährleistung von Religionsfreiheit in unterschiedlichen Rechtsbereichen gestellten Fragen sollen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen höchstrichterlichen Rechtsprechung erörtert werden. Die in Folge religiöser und weltanschaulicher Pluralität aufgeworfenen Probleme, die sich mit der Integration neu erfahrener Religionen, vor allem des Islam, und dem Erstarben weltanschaulicher Positionen stellen, sollen behandelt werden. Kopftuch, Kreuz, Schächten, Moscheebau, Religionsunterricht, Zwangsheirat, Kirchensteuer, Beschneidung, staatliche Neutralität, schulischer Frieden, Staatsleistung, kirchliches Arbeitsrecht bezeichnen beispielhafte Problembereiche, in denen religiöse Bedürfnisse auf rechtliche Anforderungen treffen. Der zunehmende Einfluss Europas, der durch europäische Richtlinien und Gerichtsentscheidungen auf die Entwicklung des nationalen Religionsrechts ausgeübt wird, wird thematisiert. Aktuelle religionspolitische Absichten, wie sie seitens der Bundesregierung und den Ländern verfolgt und wissenschaftlich diskutiert werden, werden erörtert. Die Lehrveranstaltung wendet sich zunächst an Studierende der Rechtswissenschaften, ist aber offen für interessierte Studierende der Theologie, der Religionswissenschaften, der Geschichte oder der Politologie. Studierende der Evangelischen Theologie können diese Veranstaltung als theologische Übung besuchen.

Bemerkungen

Hinweis: Es wird keine Klausur für das SB-Studium angeboten.

Empfohlene Literatur

Unruh, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018 von Campenhausen/de Wall, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006 Hallermann u.a. (Hrsg.), Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht, 2. Aufl. 2018 Heun u.a. (Hrsg.), Evangelisches Staatslexikon, 2006 Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. 2008 Listl/Pirson (Hrsg.), Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. 1994 f. Drößler, Staat und Kirche in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen, 11/2020

198368

PRAESENZ (PRESENCE): Römisches Privatrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Wir betrachten einzelne Institute des römischen Privatrechts, wobei wir stets vom geltenden Recht ausgehen und nach seiner Herkunft fragen. Wir beginnen mit einem historischen Überblick anhand der Entwicklung des Regimes der Eigentumsübertragung. Dann wenden wir uns dem Kaufvertrag und den Eigenheiten der Rechts- und Sachmängelhaftung sowie dem Bereicherungsrecht, dem römischen Familienverband und den Anfängen der Stellvertretung sowie schließlich dem römischen Erbrecht zu.

Empfohlene Literatur

Harke, Römisches Recht (Beck: Grundrisse des Rechts), 2. Aufl. 2016

198399

PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	JurZ200, JurZ200	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Hierbei werden die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen und ihre Rechtsfolgen den Schwerpunkt bilden. Darüber hinaus wird im Überblick erläutert, wie Dritte in Schuldverhältnisse einbezogen werden (insbesondere durch Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter) und in welcher Form mehrere Gläubiger oder Schuldner beteiligt werden können. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

198400

PRAESENZ (PRESENCE): Sozialversicherungsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	ESS4, BPSY415p, BPSY415p	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.07.2022-19.07.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausurtermin	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Grundfragen der Sozialversicherung. Es werden Entwicklung, Zwecksetzung sowie die Voraussetzungen für den Zugang zur Sozialversicherung vermittelt. Zudem werden die einzelnen Sozialversicherungszweige dargestellt und ihre unterschiedlichen Funktionsweisen herausgearbeitet. Am Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

199499

PRAESENZ (PRESENCE): Stiftungen in Geschichte und Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lingelbach, Gerhard / Viehweger, Nicole / Fischer, Christiane		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die selbständige Stiftung ist regelmäßig eine auf Dauer angelegte wesentliche Form der juristischen Person. Zum einen gibt die Vorlesung einen historischen Überblick zu Herkommen, Wirkungen und Bedeutung von Stiftungen in der Gesellschaft. Zum anderen werden das Wesen dieser Rechtsform, die Möglichkeiten des Einsatzes im Rechts- und Lebensalltag sowie Grundlegendes zur Stiftung in ihrer rechtlichen Ausgestaltung dargelegt (Voraussetzungen zur Errichtung einer selbständigen Stiftung, Vor- und Nachteile, Satzungsgestaltung, Organisationsstruktur, Haftungsfragen u. a.). Die Vorlesung wird für die SB 1 und 7 angeboten und schließt mit einer entsprechenden Abschlussklausur. Sie richtet sich auch an Studierende des Aufbaustudienganges, Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht.

Empfohlene Literatur

Erfolgt in der Vorlesung.

160558

PRAESENZ (PRESENCE): Umweltrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Lorenz, Jana		
zugeordnet zu Modul	MCEU2.6.3, GEOG 440		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausurtermin	

Kommentare

Die Vorlesung führt in das Umweltrecht ein. Behandelt werden das Allgemeine Umweltrecht einschließlich der europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie wichtige Bereiche des Besonderen Umweltrechts (insb. Naturschutz-, Klima-, Immissionsschutz-, Abfall-, Wasser- und Bodenschutzrecht). Die Vorlesung richtet sich vornehmlich an Studierende der Rechtswissenschaften im Schwerpunktbereich 4 und des energierechtlichen Zertifikatsstudiums sowie an die Teilnehmer einschlägiger Master-Studiengänge der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät. Sie steht darüber hinaus Interessierten aller Fachrichtungen offen.

Empfohlene Literatur

Ein Skript zur Vorlesung wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

198404

PRAESENZ (PRESENCE): Urheberrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jänich, Volker / Hinz, Nicole	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.07.2022-13.07.2022 Einzeltermin	Mi 16:00 - 19:00	Jänich, V. / Hinz, N. Schwerpunktbereichsklausur

Kommentare

Das Urheberrecht ist ein Recht des geistigen Eigentums, das die Interessen der Urheber an ihren Werken der Literatur, Musik und Kunst, aber auch an Computerprogramme und Datenbanken schützt. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung hat das Urheberrecht erheblich an Bedeutung gewonnen. Es ist das zentrale Recht des Informationszeitalters und sorgt für lebhaftere öffentliche Diskussionen (bspw. Privatkopien, Upload-Filter bei youtube). In der Veranstaltung werden unter anderem Erwerb und Inhalt des Rechts, die Lizenzierung von Urheberrechten sowie die Folgen von Rechtsverletzungen erörtert.

Empfohlene Literatur

Eine Literaturempfehlung wird in der Veranstaltung gegeben.

185761

PRAESENZ (PRESENCE): ZPO II (Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jänich, Volker / Hinz, Nicole	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist das Zwangsvollstreckungsrecht der ZPO. Erläutert wird die Funktion des Zwangsvollstreckungsrechts. Daneben werden die Voraussetzungen und die Durchführung der Zwangsvollstreckung Gegenstand der Veranstaltung sein.

Empfohlene Literatur

Eine Literaturempfehlung wird in der Veranstaltung gegeben.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

40915

HYBRID: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. pol. Schwerdfeger, Stefan		
zugeordnet zu Modul	BW 12.7, BW12.1-MP2		

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Hinweis für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und das Ergänzungsfach Wirtschaftswissenschaften: Mathematik A und Mathematik B ergeben zusammen 6 LP (BW12.1). Hinweis für den B.A. Wirtschaft und Sprachen: Mathematik B für 3 LP (BW12.7)

40919

HYBRID: Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Rodenburger, Daniel / Fleischhauer, Karin		
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP		

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

40918

HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Noack, Kieu Oanh / Fleischhauer, Karin		
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP, BW14.4		

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

40922**ONLINE: Basismodul Einführung
in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Ruhland, Johannes / M.Sc. Berger, Geraldine Anna / Sens, Günter / Schindler, Paulina / Möbius, Birgit		
zugeordnet zu Modul	BW 31.2-MP		
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

50651**ONLINE: Basismodul Investition,
Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kürsten, Wolfgang / Marschalek, Maria		
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5		
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022	Di 10:00 - 12:00	
	wöchentlich		
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022	Mi 10:00 - 12:00	
	wöchentlich		

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

41596**ONLINE: Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bethge, Elisabeth / Lorenz, Tina / Fleig, Henriette		
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW 16.1-MP, BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b		
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

132450**PRÄSENZ: Advanced Public Finance****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. oec. publ. habil. Übelmesser, Silke / Schütz, Jana	
zugeordnet zu Modul	MW23.6a, MW23.6	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Seminarraum 1.013
----------	--------------------------------------	--	-------------------

Bemerkungen

examination number for MW26.3 - 6 ECTS is: 313291

40913**PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / PD Dr. Pasche, Markus / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.05.2022-12.05.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	
	16.06.2022-16.06.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

50653**PRÄSENZ: Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Menter, Matthias / Carl, Johannes	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP, BW 22.4-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 3 -E018
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Bemerkungen

auch BW22.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd. I, IMS beachten

40917**PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Für das Sommersemester 2022 streben wir eine weitgehende Durchführung aller Veranstaltungen des Basismoduls (Vorlesung, Übung und Tutorien) in Präsenz an. Selbstverständlich lässt sich dies nur realisieren, wenn es die epidemiologische Lage und die geltenden Verordnungen zulassen. Falls eine Beschränkung der Teilnehmeranzahl für Veranstaltungen notwendig sein wird, wodurch die Teilnahme aller Studierenden nicht möglich wäre, werden wir zusätzliche Möglichkeiten der Online-Lehre anbieten. Bitte nutzen Sie auch unsere Webseite, um sich über den Ablauf des kommenden Semesters zu informieren.

71052**PRÄSENZ: Money and Financial Markets****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	MW21.2a, MW21.2	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

The lecture starts at 12:00 s.t. , beginning from April 19th.

Bemerkungen

examination number for MW21.2 - 6 ECTS is: 313281

145489**PRÄSENZ: Public Choice****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Freytag, Andreas / Schuhmann, Sebastian	
zugeordnet zu Modul	MW25.1	

0-Gruppe	18.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

198679

PRÄSENZ: Einführung in die Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung fragt danach, welchen besonderen Beitrag die politische Philosophie zu aktuellen Herausforderungen unserer politischen Gegenwart leisten kann - wie etwa zu den Fragen: In welchem Verhältnis stehen individuelle und interpersonale Freiheit und wo liegen ihre jeweiligen Schranken? Was zeichnet die demokratische Herrschafts- und Lebensform aus und unterscheidet sie tatsächlich von autoritären Staats- bzw. Herrschaftsformen? Wie prägen die konkreten Eigentumsverhältnisse und die Verteilung von Gütern die jeweiligen politischen Verhältnisse und unsere Denk- und Argumentationsmuster? Gibt es Gründe, die einen (Verteidigungs-; Angriffs-)Krieg rechtfertigen können? Wie umgehen mit Rassismus, Sexismus und Antisemitismus in Alltag, Politik und in unserer Tradition? Welche Rolle spielen Emotionen in das Feld des Politischen und welche sollten sie spielen? Lässt sich ein Fortschritt etwa von politischer Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit feststellen? Welche Macht kommt der Sprache und sprachlichen Metaphern im politischen Diskurs zu? Und in welcher Hinsicht kann und muss sich die politische Philosophie auch selbst zum Gegenstand der Kritik machen? In welcher konkreten Hinsicht ist sie z.B. schon in ihren grundlegenden Überzeugungen eurozentristisch geprägt und müsste eine Erweiterung erfahren? Was könnte es bedeuten, Demokratie weniger als eine Staats-, sondern vielmehr als eine Praxis- und Lebensform zu begreifen? Diese Fragen sollen jeweils auf der Grundlage ausgewählter - teils klassischer teils aktuellerer - Texte der politischen Philosophie bearbeitet werden; dabei geht es nicht darum, letztgültige Antworten oder gar Lösungen zu finden, sondern darum, an paradigmatischen Argumentationsweisen das kritische und aufklärende Potential philosophischer Theorien zu demonstrieren bzw. zu überprüfen. Leitend in der Auseinandersetzung mit den Themen ist die Frage: Was kennzeichnet eigentlich überhaupt politisches Denken und Handeln?

198651

PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	Graec 310, Graec 500, Graec 700, Graec 800, Lat 500, Lat 821, BaPhi 3.1b, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, Lat 800, LR-Phi 5.1, Graec 820, Lat 840, Lat 840, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, Lat 820, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Lat 700, MA-Phi 3.3, LA-Phi 2.1, Graec 840, Graec 840, Lat 810, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MASTud 622, MASTud 920	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen ausrichtet oder gegebenenfalls von ihnen abweicht. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen. Die Vorlesung geht der Frage nach den Grundlagen dieser Eigenverantwortung des Gewissens in Philosophie und Religion nach. Dabei wird seine Verwurzelung in der Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros und Kants bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

198749

PRÄSENZ: Grundprobleme der Erkenntnistheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, BaPhi 2.2a, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, MA-Phi 2.2		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

198772

PRÄSENZ: Kants Kritik der reinen Vernunft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas		
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 3.1, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi 1.1b, MA-Phi 1.1c, MA-Phi 1.4, MA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1		
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

In seiner Kritik der reinen Vernunft (1781, 2. Auflage 1787) kündigt Kant eine 'Revolution der Denkart' an, die darin besteht, 'daß wir annehmen, die Gegenstände müssen sich nach unserem Erkenntnis richten' und nicht umgekehrt. Kant entwickelt auf dieser Grundlage eine Theorie, die drei Ziele verfolgt: Gegen den Skeptizismus soll gezeigt werden, daß objektives Wissen tatsächlich möglich ist; gegen eine empiristische Position wird geltend gemacht, daß empirisches Wissen nur möglich ist unter Voraussetzung nicht-empirischen Wissens, und schließlich wird gegen eine dogmatische Metaphysik argumentiert, daß Erkenntnis nicht über die Grenzen möglicher Erfahrung hinausgehen kann. Die Vorlesung soll in diesen zentralen Text der Philosophiegeschichte einführen.

198680**PRÄSENZ: Perspektiven und Probleme der Postmoderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert				
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.4, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3		

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das postmoderne Denken. Die These ist, dass das postmoderne Denken eine Haltung oder Lebenseinstellung darstellt und verteidigt, die sich durch eine programmatische Verteidigung einer „radikalen Pluralität“ als einzigen Wert definiert. Die Einführung ist mit drei leitenden Absichten verbunden: Erstens sollen die klassischen Positionen der wichtigsten philosophischen Hauptvertreter der Postmoderne in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten vorgestellt werden (insbesondere die Positionen von Welsch, Lyotard, Derrida, Baudrillard, Latour und Rorty). Zweitens soll das postmoderne Denken als eine besondere Form philosophischer Skepsis identifiziert und in diese Tradition gestellt werden. Hierfür werden die „postmodernen“ Ansichten insbesondere von Pyrrhon, Friedrich Nietzsche, Kurt Schwitters und Ferdinand Schiller vorgestellt. Drittens wird die Vorlesung die heftige Kritik an der Postmoderne eingehend darstellen, die dieses Denken seit ihren Anfängen begleitet und als gefährlich interpretiert; hierzu werden die Argumente von insbesondere Jürgen Habermas und Paul Boghossian rekonstruiert. Zur Vorbereitung und zur Begleitung der Vorlesung sei empfohlen: Wolfgang Welsch, Unsere postmoderne Moderne, Weinheim 2000

Institut für Altertumswissenschaften**15556****PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Ringvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf			
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1		

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel zu ungefähr gleichen Teilen sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Lehre und Unterricht“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen. Die Federführung liegt bei Prof. Dr. Katharina Bracht.

199825

Auf dem Weg nach Ithaka! Eine Reise durch das antike Mittelmeer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos				
zugeordnet zu Modul		Arch 400, Arch750, Arch751, Arch752, Arch753, Arch 300, Arch 310				
0-Gruppe	19.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Tsochos, C.		

Kommentare

Die Beschäftigung mit der historischen Topographie setzt als Voraussetzung zunächst die Auseinandersetzung mit den antiken Quellen über Regionen und Städte rund um das Mittelmeer. Bereits in der Antike hat man sich mit der Erdkunde auseinandergesetzt. Geographen, Astronomen oder Mathematiker, wie beispielsweise Anaximander von Milet, Hekataios oder Strabon versuchten einerseits die Form der Erde festzulegen und andererseits die bekannten, teilweise auch unbekannten Gebiete, geographisch und topographisch zu erfassen. Ziel der Vorlesung ist über die wissenschaftlichen Abhandlungen der antiken Geographen, Historiker und Periegeten, die verschiedenen mythologischen Erzählungen und die wahren Ereignisse die antike Welt des Mittelmeeres kennenzulernen.

Nachweise

Klausur (Arch300/310/400); Klausur od. mündl. Prüfung (Arch750-752); mündl. Prüfung (Arch753).

Empfohlene Literatur

L.L. Brice-D. Sootjes (Hrsg.), Aspects of Ancient Institutions and Geography (Leiden/Boston 2015); K. Brodersen (Hrsg.), Pomponius Mela. Kreuzfahrt durch die Alte Welt (Darmstadt 1994); D. Dueck, Geographie in der antiken Welt (Darmstadt 2013); V. Karageorghis (Hrsg.), The Greeks beyond the Aegean: From Marseille to Bactria (Nicosia 2012); M. Lagogianni-Georgakarakos (Hrsg.), Odysseys. Ausstellungskatalog (Athens 2017); E. Olshausen-H. Sonnabend (Hrsg.) Zu Wasser und zu Land - Verkehrswege in der antiken Welt. Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 7, 1999 (Stuttgart 2002); Ch. Pellech, Die Odyssee - eine antike Weltumsegelung (Berlin 1993); Y. Perrin, Itinéraires romains. Documents de topographie et d'archéologie historiques pour l'histoire de Rome (de Scipion à Constantin) (Pessac 2018); D. Roller, Ancient Geography. The Discover of the World in Classical Greece and Rome (London/NY 2015); N. Stampolidis (Hrsg.), Ploes. Sea routes ... from Sidon to Huelva. Interconnections in the Mediterranean, 16th - 6th c. BC (Athens 2003); R. J. A. Talbert, Challenges of mapping the classical world (London/NY 2019); G. R. Tsetskhladze (Hrsg.), The archaeology of Greek colonisation. Essays dedicated to Sir John Boardman (Oxford 1994); A.-M. Wittke-E. Olshausen-R. Szydlak (Hrsg.), Historischer Atlas der antiken Welt (Stuttgart/Weimar 2012) – dazu die antiken Autoren: Homer, Odyssee; Herodot, Historien; Strabon, Geographika; Pausanias, Hellados Periegesi.

94887

PRAESENZ: Frühgriechische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer			
zugeordnet zu Modul		Graec 840, Graec 840, Graec 800, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, Byz 800, Graec 300, Graec 310, Graec 810			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25		

Kommentare

Nach einer kurzen Einführung in den nicht zuletzt durch Hegels Konzeption einer historischen und systematischen Abfolge von Epos, Lyrik und Drama überformten modernen Lyrikbegriff ist Gegenstand der Vorlesung die frühgriechische Lyrik im weiteren Sinne, also die in der Moderne meist unter dem Sammelbegriff „Lyrik“ zusammengefasste Elegie (Kallinos, Tyrtaios, Solon u.a.), der Iambos (Semonides, Archilochos, Hipponax) und die eigentliche Lyrik in ihren beiden Ausformungen der so genannten monodischen (Sappho, Alkaios, Anakreon u.a.) und der Chorlyrik (Alkman, Stesichoros, Ibykos). Wegen der Breite und Vielfalt des Gegenstandes, der Dichtung von der ersten Hälfte des siebenten (Archilochos, Semonides) bis zur ersten Hälfte des fünften Jahrhunderts (Simonides) einschließt, wird eine strenge Beschränkung auf wenige charakteristische oder aus anderen Gründen besonders interessante Stücke erforderlich sein. Dabei wird auf Inhalt, Metrik, Aufbau und künstlerische Gestaltung, aber auch auf Fragen wie den historischen Kontext, die Aufführungssituation und die Funktion dieser Dichtung einzugehen sein. Aus Gründen der methodischen Abgrenzung bleiben die Dichter, von denen größere Corpora in der handschriftlichen Tradition oder ausnahmsweise einmal auf Papyrus erhalten sind (Bacchylides; Pindar, Corpus Theognideum), aus der Betrachtung ausgeschlossen.

Bemerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Alle Interessierten sind willkommen, besondere Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es nicht. Die Vorlesung wird so gestaltet werden, daß auch Hörer ohne Griechischkenntnisse mit Gewinn folgen können. Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Textausgaben: Ein Reader mit allen zu besprechenden Texten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Weitere Texte in guter Auswahl finden sich in Wests *Delectus ex iambis et elegis Graecis* (1980) und *Pages Lyrica Graeca selecta* (1968), beide erschienen in der Reihe *Oxford Classical Texts*; sie werden zur Anschaffung empfohlen, ihr Besitz ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Die maßgeblichen *Editiones maiores* werden in der ersten oder zweiten Sitzung vorgestellt. Empfohlene Sekundärliteratur: Zur ersten Einführung in die einzelnen Dichter und Gattungen eignen sich gut die knappen Darstellungen in Douglas E. Gerber: *A Companion to the Greek Lyric Poets*, Leiden u.a. 1997. Weitere Literatur wird während der Vorlesung mitgeteilt.

88763

PRAESENZ: Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 200, Lat 500, Lat 821	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf Verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), *Handbuch der griechischen Literatur der Antike*, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (*Handbuch der Altertumswissenschaft*, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

132627**PRAESENZ: Römische Literatur III****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 840, Lat 840, Lat 800, Lat 810, Lat 850, Lat 850, Lat 700	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 146
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung schließt an Römische Literatur II an und soll einen Überblick über die Literatur der Spätantike geben. mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Literatur und den innovativen Dichtungsformen des vierten nachchristlichen Jahrhunderts, in der einerseits pagane Traditionen weiterentwickelt werden andererseits eine erste christliche Klassik entsteht, auf die spätere lateinische Schriftsteller immer wieder rekurrieren.

88659**PRAESENZ: Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 300	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 146
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der augustäischen Epoche und der frühen Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger in der Latinistik und fortgeschrittene Studierende der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen. Zur dialogischen Gestaltung der Vorlesung werden die Materialien vor der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Zur begleitenden Lektüre eignen sich die Geschichte der römischen Literatur von Manfred Fuhrmann und die zweibändige Literaturgeschichte von Michael von Albrecht.

82356**PRÄSENZ: Die Hunnen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 144	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------	--------------

Kommentare

Die Ankunft der Hunnen in Osteuropa um 375 n. Chr. markiert üblicherweise den Beginn der Völkerwanderungszeit. Bis weit in die zweite Hälfte des 5. Jhs. hinein stellte dieses Reitervolk einen wichtigen Machtfaktor in der Geschichte des spätantiken Mittelmeerraums dar. Aber das ist nicht alles: Unsere Vorlesung soll dazu beitragen, den Blick auf die Thematik aus ihrer traditionellen eurozentrischen Engführung zu lösen. Es wird darum gehen, „die Hunnen“ als eurasisches Phänomen zu betrachten, das an unterschiedlichen Stellen – in China (Xiongnú), Indien (Hu#as), Zentralasien (Hyon) und eben auch Europa (O#vvoi, Chunni) – Spuren hinterlassen hat.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Eine knappe Einführung in den Gegenstand stellt T. Stickler, Die Hunnen, München 2007 dar. Weitere Spezialliteratur wird in der Vorlesung genannt und vorgestellt.

198651

PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias			
zugeordnet zu Modul		Graec 310, Graec 500, Graec 700, Graec 800, Lat 500, Lat 821, BaPhi 3.1b, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, Lat 800, LR-Phi 5.1, Graec 820, Lat 840, Lat 840, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, Lat 820, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Lat 700, MA-Phi 3.3, LA-Phi 2.1, Graec 840, Graec 840, Lat 810, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MASTud 622, MASTud 920			
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen ausrichtet oder gegebenenfalls von ihnen abweicht. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen. Die Vorlesung geht der Frage nach den Grundlagen dieser Eigenverantwortung des Gewissens in Philosophie und Religion nach. Dabei wird seine Verwurzelung in der Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros und Kants bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

82360

PRÄSENZ: Grundkurs Alte Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Basismodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hartmann, Udo	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, Hist 210, Graec 500, Graec 700, Lat 700, Hist 121	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hartmann, U.
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hartmann, U.
	17.08.2022-17.08.2022 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hartmann, U.
		Klausurtermin		
		Termin Nachklausur		

Kommentare

Der Grundkurs führt in die Grundlagen, Methoden und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein. Zudem wird ein Überblick zu den Epochen und Grundzügen der antiken Geschichte sowie zu den Merkmalen der antiken Gesellschaften gegeben. Zum Grundkurs gehört ein einstündiges Tutorium, das sich insbesondere den Hilfsmitteln und Arbeitsmethoden widmet.

Bemerkungen

Beachten Sie bitte, dass Sie für das Modul Hist 210 zunächst den GK mit dazugehörigem Tutorium (d.h. es gilt für beide die Anwesenheitspflicht) besuchen und erfolgreich abschließen müssen und den zweiten Teil des Moduls, das Proseminar, erst im darauffolgenden Semester absolvieren können.

Empfohlene Literatur

Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005 (inhaltliche Grundlage); Karl Christ, Antike Numismatik. Einführung und Bibliographie, 3. Aufl., Darmstadt 1993; Rosmarie Günther, Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Paderborn 2001; Manfred G. Schmidt, Einführung in die lateinische Epigraphik, Darmstadt 2004.

Historisches Institut

77123

PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. John, Anke				
zugeordnet zu Modul		Hist GD I				
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	John, A.		

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer gemeinsamen Klausur für beide Lehrveranstaltungen. Klausurtermin: 06.07.2022 (Wiederholungstermin: Mi. 27.07.2022, 10–12 Uhr) Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

71004 PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Mittelalter (500–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Flemmig, Stephan / aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert				
zugeordnet zu Modul		Hist 220				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Flemmig, S.		
			Fürstengraben 1			
		Grundkurs				
	19.04.2022-12.07.2022 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 111	Gramsch-Stehfest, R.		
			August-Bebel-Straße 4			
		Dozententutorium				

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Basismoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter - die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Sie führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden sowie in Literatur und Internetressourcen für die mediävistische Forschung und bildet somit die Grundlage für die selbständige Arbeit in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Das Tutorium wird im wöchentlichen Wechsel ergänzt durch die studentischen Tutorien (siehe bei den einzelnen Seminaren) und wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung im Basismodul-Seminar ist. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70517

PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Ries, Klaus / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Ganzenmüller, Jörg				
zugeordnet zu Modul		Hist 240, HiSO 240				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ries, K. / Ganzenmüller, J.		

Kommentare

Der Grundkurs 'Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin 14.07.2022 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Richard J. Evans: Das europäische Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch (1815-1914). München 2018; Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen

192950

PRAESENZ (PRESENCE): Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Hack, Achim				
zugeordnet zu Modul		Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, HiLG SPs, HiLR SPs, MAHist 620, MASTud 622, Hist 122				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Hack, A.		

Kommentare

Das Zeitalter der Ottonen - im Wesentlichen das 10. Jahrhundert - ist in jüngster Zeit sehr unterschiedlich beurteilt worden. Das zeigt allein schon die Tatsache, dass im selben Verlag zwei Bücher mit dem gleichen Titel erschienen sind, die eine in vielen Punkten gegensätzliche Interpretation der historischen Vorgänge bieten. Wie lässt sich dieser erstaunliche Paradigmenwechsel zwischen der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration der Mittelalter-Historiker verstehen? Auffällig ist, dass sich die Diskussion bislang ganz überwiegend auf die Verhältnisse in Deutschland konzentriert hat. Können diese aber als typisch betrachtet werden? Oder handelt es sich eher um eine deutsche Sonderentwicklung? Diese Fragen können nur durch den Blick auf die anderen Länder in Europa angegangen werden, unter denen England, Frankreich, Italien und nicht zuletzt die Länder Mittel- und Osteuropas hervorzuheben sind. Literatur: Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart/Berlin/Köln 52000; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart/Berlin/Köln 32013; Hagen Keller/Gerd Althoff, Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen 888-1024, Stuttgart 2008. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

140236

PRAESENZ (PRESENCE): Siedlungsgeschichte und Landesausbau im Hoch- und Spätmittelalter (ca. 1050–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe				
zugeordnet zu Modul	Hist 413, MAHist 620, MASTud 622, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 122, Hist 412, Hist 313, Hist 302, Hist 301				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.	

Kommentare

Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte war der Gegenstand von drei großen internationalen Tagungen des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte in den Jahren von 1970 bis 1972, die Walter Schlesinger vorbereitet, organisiert und durchgeführt hatte. Ausgehend von dem weitestgehend immer noch aktuellen Forschungsstand sowie unter Hinzuziehung neuerer Forschungsergebnisse – insbesondere aus dem Bereich der Archäologie – sollen Besiedlung, Landesausbau und Stadtentstehung im Thüringer Becken sowie östlich von Saale und Elbe im Kontext von ländlicher Siedlung und Agrarwesen, Herrschaft der weltlichen und geistlichen Großen des Reiches, Stadtentstehung und Stadtgründung, Alltag und Rechtskultur erörtert und diskutiert werden. Literatur (in Auswahl): Sigrid Dusek (Hrsg.), Ur- und Frühgeschichte Thüringens. Ergebnisse archäologischer Forschung in Text und Bild, Stuttgart 1999; FRIEDRICH LÜTGE, Die Agrarverfassung des frühen Mittelalters im mitteldeutschen Raum vornehmlich in der Karolingerzeit, Jena 1937; Herbert HELBIG/Lorenz WEINRICH (Hrsg.), Urkunden und erzählende Quellen zur deutschen Ostsiedlung im Mittelalter (Ausgewählte Quellen zur Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe, Bd. XXVI a), Darmstadt 1968; PIERRE FÜTTERER, Wege und Herrschaft. Untersuchungen zu Raumschließung und Raumerfassung in Ostsachsen und Thüringen im 10. und 11. Jahrhundert (Palatium. Studien zur Pfalzenforschung in Sachsen-Anhalt, Bd. 2/1-2), Regensburg 2016; Walter Schlesinger (Hrsg.), Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte (VuF, Bd. 18), Sigmaringen 1975.

Empfohlene Literatur

199417

PRAESENZ (PRESENCE): Die Habsburger im Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Flemmig, Stephan				
zugeordnet zu Modul		HiLG SPs, Hist 122, HiLR SPs, MASTud 622, MAHist 620, Hist 412, Hist 301, Hist 313, Hist 302				
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Flemmig, S.		

Kommentare

Die Habsburger, deren Wurzeln im alemannischen Teil der heutigen Schweiz liegen, dehnten ihre Besitzungen seit dem ausgehenden 13. Jahrhundert bis in den Donaauraum aus. Zunächst mussten sie sich im Reich gegen die großen konkurrierenden Dynastien der Wittelsbacher und der Luxemburger behaupten, in Ostmitteleuropa mit den Jagiellonen um den Einfluss in Böhmen und Ungarn streiten, bevor sie im 15. Jahrhundert ihre europäische Vormachtstellung zu bestätigen vermochten. Unter Karl V. erhoben sie schließlich den Anspruch auf ein Weltreich. Ebendiese habsburgische Geschichte von den Anfängen bis zu Karl V. wird Gegenstand der Vorlesung sein. Dabei sollen nicht nur die politische Ereignisgeschichte, sondern auch der Einfluss der Habsburger auf die Kultur und Gesellschaft der von ihnen beherrschten Länder in den Blick genommen werden. Die Auseinandersetzung der Dynastie mit den Ständen etwa in den Erbländern, in Böhmen oder Ungarn; die Bedeutung des Bergbaus für die Habsburger, die Gründung der Universität Wien oder die habsburgische Heiratspolitik sind somit nur die bekanntesten Aspekte, die in der Veranstaltung zu problematisieren sind. Einführende Literatur: Bérenger, Jean: Die Geschichte des Habsburgerreiches: 1273-1918, Wien 1995. Krieger, Karl-Friedrich: Die Habsburger im Mittelalter. Von Rudolf I. bis Friedrich III., Stuttgart 2004. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70493

PRAESENZ (PRESENCE): Am Anbeginn der Frühen Neuzeit: Die Renaissance (1400-1600)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Saracino, Stefano				
zugeordnet zu Modul		HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 302, Hist 600, Hist 123, Hist 301, Hist 414, Hist 314, Hist 230				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Saracino, S.		

Kommentare

Die italienische Renaissance gilt als Laboratorium der Moderne, ihr Status ist in den Geschichtswissenschaften jedoch strittig und von Mythen umwoben. Inwiefern etwa die von ihr ausgelösten Veränderungen nur die Eliten erfassten, jedoch kaum die ganze Gesellschaft, wird kontrovers diskutiert. Die Renaissance und ihre berühmtesten Figuren, etwa skrupellose Herrscher wie Cesare Borgia, erfreuen sich in Literatur und Film oder in Computerspielen besonderer Beliebtheit. Welche Bedeutung hat sie jedoch für den Historiker? Die Vorlesung wird in einem ersten Schritt die Grundlagen fokussieren, wie die Wiederentdeckung und Nachahmung der Antike, den politisch-gesellschaftlichen Wandel und die religiösen Reformationen vor der Reformation (Jan Hus, Girolamo Savonarola). In einem zweiten Schritt wird danach gefragt werden, ob die Epochenumbrüche, die die Frühe Neuzeit einleiteten, als „Früchte der Renaissance“ zu begreifen sind (etwa die Erfindung des Buchdrucks und die Entdeckung neuer Weltregionen und die damit einhergehende Globalisierung). Der dritte Abschnitt wird die Renaissance „von unten“ betrachten, hierfür einen sozial- und kulturgeschichtlichen Blickwinkel einnehmen. Wie feierten die Menschen in der Renaissance? Welche Rolle spielten die Religion und religiöse Devotionsgegenstände? Welche war die gesellschaftliche Stellung der Frau? Hatten Renaissancemenschen einen besonderen Hang zur Gewalt? Wie ging man mit Homosexuellen und Andersdenkenden um?

146773

PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela				
zugeordnet zu Modul		Hist 302, Hist 124, Hist 600, Hist 417, Hist 320a, Hist 301, Hist 415, HiLG SPs, Hist 123, HiLR SPs, Hist 314				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Mettele, G.		

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sog. „langen 18. Jahrhunderts“ war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und vor allem die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen – in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion – wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint. Literatur: Claudia Opitz, *Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung*. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., *Women, Gender and Enlightenment*. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., *Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830*. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkemitt, Hg., *Ordnung, Politik und Geselligkeit des Geschlechter im 18. Jahrhundert*. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, *Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert*, in: T. Kühne, Hg., *Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der Moderne*. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

140249

PRAESENZ (PRESENCE): Die Monarchie in West- und Südeuropa 1760-1914. Eine vergleichende politische Sozial- und Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas				
zugeordnet zu Modul		HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 600, Hist 126, Hist 124, Hist 432, Hist 302, Hist 301, Hist 320a, Hist 416				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal 144	Kroll, T.	
	wöchentlich			Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Geschichte der west- und südeuropäischen Monarchien von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Im Zentrum steht die Frage, inwieweit und wie sich die Monarchien an die Transformationsprozesse der Moderne angepasst haben: In welcher Form reagierten sie auf die Herausforderungen der Französischen Revolution von 1789, auf die liberalen Verfassungsbewegungen des 19. Jahrhundert, auf nationale Bewegungen oder das Aufkommen der Massendemokratie, der Klassengesellschaft und schließlich der ‚Medienrevolution‘ des 19. Jahrhunderts. Welche Anpassungsstrategien lassen sich ausmachen? In der Vorlesung wird die Stellung der Monarchen im Herrschafts-, Gesellschafts- und Verfassungssystem ebenso berücksichtigt wie ihre symbolischen Repräsentationsstrategien oder zeremoniellen Inszenierungen. In diesem Zusammenhang wird schließlich auch der Frage nachgegangen, welchen Rückhalt die Monarchie in der Bevölkerung gewinnen konnte und wie sich der Monarchismus im Laufe des 19. Jahrhunderts wandelte. Im Mittelpunkt der vergleichenden Betrachtung stehen die Monarchien in Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland. Literatur: Monika Wienfort, Monarchie im 19. Jahrhundert, Berlin/Boston 2019; Volker Sellin, Gewalt und Legitimität. Die europäische Monarchie im Zeitalter der Revolution, München 2011; David Cannadine, Die Erfindung der britischen Monarchie 1820-1994, Berlin 1994.

140252

ONLINE: Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Böhler, Jochen			
zugeordnet zu Modul		Hist 650, HiSO 331, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600, Hist 125, Hist 124, Hist 431, Hist 302, Hist 301, Hist 416, Hist 418, Hist 320b			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 10:00 - 12:00			Böhler, J.
	wöchentlich				

Kommentare

Kein Ereignis hat Europa im 20. Jahrhundert so erschüttert und verändert wie der Zweite Weltkrieg. Krieg und Besatzung führten auf seinen östlichen und südöstlichen Schauplätzen zu umfassenden Veränderungen, allem voran dem Tod von Millionen infolge von Kampfhandlungen, Hunger und gezielten Mordprogrammen der deutschen Besatzer. Eine zweite Folge der brutalen Herrschaft war die Atomisierung der besetzten Gesellschaften: Die Rassistische Weltordnung des Nationalsozialismus führte in den multiethnischen Staaten Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas zu einer Politik des divide et impera, bei der unterschiedliche Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausgespielt wurden. Nicht nur die Lage innerhalb der besetzten Gesellschaften war vielschichtig und widersprüchlich, auch die internationale Situation war kompliziert, da im östlichen Europa auch Staaten – wie etwa Ungarn, Rumänien oder Kroatien – lagen, die mit dem Dritten Reich gemeinsame Sache machten. Zudem waren die baltischen Staaten, der östliche Teil Polens und Transnistrien zwischen 1939 und 1941 nicht von Deutschland, sondern von der Sowjetunion besetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verwickelte Geschichte des Zweiten Weltkriegs im östlichen Europa und deren Bedeutung vor allem für die besetzten Gesellschaften und liefert zugleich Einblicke in neuere Ergebnisse der Forschung. Es existieren zu viele gute Monographien in deutscher und englischer Sprache zu nahezu allen ehemals deutsch besetzten Ländern in Ost- und Südosteuropa, um sie hier einzeln aufzuführen. Teilnehmende der Veranstaltung sind eingeladen, selbstständig in ihren jeweiligen Interessengebieten zu bibliographieren. Gute Überblicksdarstellungen zum Einstieg (mit weiterführenden, aber nicht mehr ganz aktuellen Literaturhinweisen) sind: Mark Mazower: Hitlers Imperium. Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus. München 2009. Timothy Snyder: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin 1933–1945. München 2011.

140289

PRAESENZ (PRESENCE): Holocaust und (Post)Kolonialismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Middendorf, Stefanie			
zugeordnet zu Modul		Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418			
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Middendorf, S.	

Kommentare

Die Geschichte des Holocaust wurde und wird immer wieder neu geschrieben. In Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit werden gegenwärtig vor allem die Bezüge diskutiert, die zwischen der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und kolonialen Herrschafts- und Gewalterfahrungen bestanden. Unter Einbeziehung postkolonialer Perspektiven wird zudem eine andere Art der Erinnerung an den Holocaust gefordert. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die entsprechenden Debatten und einen Überblick über empirische Forschungen zu diesem Thema, welche die Chancen, aber auch die Grenzen des Vergleichs aufzeigen. Es werden mögliche Kontinuitäten zwischen imperialen Machtphantasien seit dem 19. Jahrhundert und der nationalsozialistischen Eroberungspolitik behandelt, die Geschichte unterschiedlicher Lager analysiert sowie Imaginationen von „Lebensräumen“ im 20. Jahrhundert vergleichend betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf erkenntnisleitenden Begriffen liegen sowie auf Aspekten konkurrierender Erinnerungskulturen.

Empfohlene Literatur

Dan Stone, *Histories of the Holocaust*, Oxford 2010; Volker Langbehn/Mohammad Salama (Hg.), *German Colonialism. Race, the Holocaust and Postwar Germany*, New York 2011; Michael Rothberg, *Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung*, Berlin 2021; Sybille Steinbacher (Hg.), *Holocaust und Völkermorde. Die Reichweite des Vergleichs*, Frankfurt a.M. 2012.

199428

PRAESENZ (PRESENCE): The United States in the Cold War Era

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Hall, Mitchell K.				
zugeordnet zu Modul		Hist 320b, Hist 433, Hist 416, Hist 127, Hist 124, Hist 301, Hist 600, Hist 302, Hist 650				
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Hall, M.		

Kommentare

The Cold War was the United States' dominant foreign policy concern between the years 1945 and 1990. As such we often define that entire era by diplomatic and military events such as the wars in Korea and Vietnam, the Suez Canal and Cuban Missile crises, nuclear escalation, and NATO. At the same time, however, Americans also engaged in the civil rights, antiwar, and women's movements, and experienced the rise of television and rock and roll. They moved to the suburbs, integrated major league baseball, voted for Lyndon Johnson and Ronald Reagan, watched James Dean and Mary Tyler Moore, listened to Elvis Presley and the Beatles, partied at Woodstock, agonized over Watergate, and died at Kent State. Students in this course will be exposed to the entire range of American experiences during this period. Literatur: H. W. Brands, *American Dreams: The United States since 1945*. New York: Penguin, 2011.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

199112

PRAESENZ (PRESENCE): Berufsfelder der Germanistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-07-2, B-GLW-07-1	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als GeisteswissenschaftlerIn und insbesondere als GermanistIn eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen ReferentInnen beantwortet, die in jeder Vorlesung ihren Lebensweg und ihr Tätigkeitsfeld vorstellen, so etwa die Arbeit im Verlag, beim Radio, für die Zeitung, im Wissenschaftsmanagement, in der Bibliothek oder am Theater. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 2021/22 besucht haben oder im Wintersemester 2022/23 besuchen wollen. Darüber hinaus steht sie allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen ist vor Vorlesungsbeginn auf der Instituts-Homepage zu finden.

Bemerkungen

V – NDL IV.1 Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend und wird kontrolliert, da der Stoff nicht eigenständig erarbeitet werden kann.

198858

PRAESENZ (PRESENCE): Deutsche Literatur im 13. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hausteine, Jens-Dieter	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL3, B-GLW-10-2, M-GLW-ÄDL2, MASTud 622, B-GLW-10-1, V-Deu-mPG, M-GLW-ÄDL1	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7-1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung wird einerseits Autoren, andererseits Gattungen dieses Zeitabschnitts vorstellen. Ihr liegt die Frage zu Grunde, wie das aus der Zeit um 1200 Aufgenommene produktiv fortentwickelt wird (Roman, Lyrik), in welcher Form aber auch Neues, dann für das Spätmittelalter Bedeutsames entsteht (Mystik, Spiel, Rechtsliteratur etc.).

198850

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. Es werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Gattung, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Zudem wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben.

198586

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris	
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Fragen der Digitalisierung und des Umgangs mit Vielfalt werden als Querschnittsthemen behandelt. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind. Die Vorlesung findet im Präsenz-Format statt.

199111

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Streim, Gregor / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.08.2022-24.08.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	2. Klausurtermin NDL II

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Köppe, Tilmann/Kindt, Tom: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

199113

PRAESENZ (PRESENCE): Friedrich Schiller im Kontext seiner Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Stasková, Alice		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, M-GLW-DK1, M-GLW-NDL1, MA-LKK-02, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK2, M-GLW-NDL2, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Friedrich Schillers Persönlichkeit sowie sein Schaffen werden im Laufe der Vorlesung sowohl in philologischer als auch in kulturhistorischer Hinsicht untersucht. Die Anthropologie, die Geschichtsphilosophie sowie die Ästhetik bieten, als diejenigen Disziplinen, die sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entwickeln und etablieren, bei dieser Befragung besonders produktive Perspektiven. Im Zentrum stehen dabei die intellektuelle Entwicklung des Autors, seine Dramen und Gedichte sowie auch seine philosophischen und ästhetischen Schriften.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

199116

PRAESENZ (PRESENCE): Literarische Moderne II: Von 1890 bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Mecke, Heike		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL1, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR		
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung schließt an die Vorlesung des vergangenen Wintersemesters an, die den Zeitraum von 1770 bis 1890 behandelte, ist aber auch ohne diese Vorkenntnisse zu hören. Am Anfang wird daher noch einmal erklärt, welches Verständnis von einer modernen Gesellschaft und daraus folgend von moderner Literatur verwendet wird. Die wesentlichen Bedingungen moderner Gesellschaften bestehen im 20. und 21. Jahrhundert fort, doch kommt es in diesem Rahmen zu Weiterentwicklungen und zum Auftreten neuer Herausforderungen, mit denen sich die Literatur auseinandersetzt. Das gilt für die Phase der Jahrhundertwende um 1900, mit der die Vorlesung einsetzt, die zum Beispiel von der Urbanisierung und Fortschritten in den Wissenschaften bestimmt ist. Die Literatur reagiert darauf mit sehr unterschiedlichen Programmen, so dass es zu einem Nebeneinander literarischer Strömungen kommt. Seit den 1920er-Jahren setzen sich Autoren und Autorinnen mit der radikalen Demokratiekritik auseinander. Spätestens 1933 müssen sie sich zum Nationalsozialismus verhalten. Auch hier verfolgt die Vorlesung die unterschiedlichen literarischen Situationen, die von der Bejahung des Dritten Reiches bis zum erzwungenen Exil und zur Verfolgung reichen. Seit 1945 teilt sich die deutsche Literatur und agiert in den unterschiedlichen gesellschaftlich-politischen Verhältnissen der Bundesrepublik und der DDR. Die Vorlesung endet in der Gegenwart, die als Zeitraum seit den 1980er-Jahren bestimmt wird. Die Liste der behandelten Autoren und Werke reicht von Franz Kafka bis zu Daniel Kehlmann und Judith Hermann und wird in der ersten Vorlesung vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

199115

PRAESENZ (PRESENCE): Wie kann man (durch) Literatur lernen? Kriterien und Vorschläge für einen Schulkanon

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Matuschek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-2, LA-GLW-LWS, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Was man am besten liest, um sich literarisch zu bilden, ist die schwierigste Entscheidung – besonders dann, wenn man sie in das Reglement und die heiklen Motivationslagen des Schulunterrichts einpassen muss. Die Vorlesung wird die verschiedenen Kriterien dieser Auswahlentscheidungen anhand eines konkreten Kanonvorschlags erörtern. Zusammen mit der Vorstellung der Texte wird ausführlich bedacht, warum sie zur Auswahl gehören und inwiefern man sich mit ihnen am besten literarisch bildet.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich

Empfohlene Literatur

Zur Auswahl gehören: Kehlmann: Ruhm, Süskind: Das Parfum, Ch. Wolf: Medea. Stimmen, H. Müller: Atemschaukel, Gernhardt: Gedichte, Grass: Die Blechtrommel, Kafka: Der Proceß, Schnitzler: Fräulein Else, Heine: Gedichte, E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann, Goethe: Faust I und II, Goethe: Die Leiden des jungen Werthers, Shakespeare: Hamlet, Sophokles: Antigone

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Institut für Anglistik und Amerikanistik				
199057		History of English/American Literature(s): American Romanticism		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline		
zugeordnet zu Modul		BA.AA.LW02, LG.AA.SE.2, LR.AA.SE.2, MA.AA.LW01, Lit NA 1, Lit NA 3		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.

Kommentare

The course of lectures will give an overview of the most important historical, political, and socio-cultural events during the period of American Romanticism. We will look in detail at the period's major writers and their works. Students will be asked to read key literary texts that will be dealt with in the lecture series. Those texts as well as the script for each lecture will be made available on Moodle.

198954		Language and Cognition		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Diessel, Holger			
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW04			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3	Diessel, H.

Institut für Romanistik				
125981		Geschichte des französischen Romans im europäischen Kontext		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul	MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-ROS5, MRom-MMS1, BRomF-L2			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Costadura, E.

Kommentare

Die Vorlesung bietet anhand von exemplarischen Einzeldarstellungen einen Abriss der Geschichte des französischen Romans zwischen früher Neuzeit und Moderne. Der Schwerpunkt liegt auf der Herausbildung des modernen Romans als Medium einer „ernsten“ Darstellung der Wirklichkeit (Erich Auerbach) und als „polyphone“ literarische Gattung (Michail Bachtin).

Empfohlene Literatur

Zur einleitenden Lektüre werden empfohlen: • Auerbach, Erich: Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur, Tübingen u. Basel: Francke Verlag, 1949 [1946]. • Bachtin, Michail M.: Untersuchungen zur Poetik und Theorie des Romans. Hrsg. von Edward Kowalski [Aus d. Russischen übersetzt von Michael Dewey unter Zugrundelegung einer deutschen Fassung von Harro Lucht und Rolf Göbner], Berlin [u.a.]: Aufbau-Verlag, 1986. • Mazzoni, Guido: Teoria del romanzo, Bologna: Il Mulino, 2011; engl. Theory of the novel; translated by Zakiya Hanafi, Cambridge (Massachusetts); London: Harvard University Press, 2017. • Stackelberg, Jürgen von: Von Rabelais bis Voltaire. Zur Geschichte des französischen Romans, München: C.H. Beck, 1970.

113671

ONLINE: Ringvorlesung: Representaciones, invenciones y violaciones del 'Fin del mundo' (zusammen mit Ana Butto, CONICET – Centro Austral de Investigaciones Científicas / CADIC, Ushuaia, Argentinien)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia			
zugeordnet zu Modul		LRomS-MPG, MRom-LAS2, MRom-LAS1, MRom-KW			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi	18:00 - 20:00		Hammerschmidt, C.

45319

PRÄSENZ Innerromanische Sprachkontakte - Frankreich, Italien, Spanien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Jun.-Prof. Dr. Scharinger, Thomas			
zugeordnet zu Modul		MRom-MMS2, MRom-ROS5, MRom-ROS4, MRom-ROS3, LRomF-MPR, LRomF-SPR, BRomF-S2, LRomF-MPG, LRomF-SPG, MRom-KW, LRomI-MPG, LRomI-SPG, BRomI-S2, MRom-ROS6, BRomS-S2			
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Scharinger, T.	

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich den intensiven Kultur- und Sprachkontakten innerhalb der Romania im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (16.-18. Jh.), insbesondere zwischen Frankreich, Italien und Spanien. Unterschiede im Hinblick auf die Quantität und Qualität der gegenseitigen sprachlichen Beeinflussung (z.B. Gallizismen im Italienischen und Spanischen, Italianismen im Französischen und Spanischen, Hispanismen im Französischen und Italienischen) werden vor dem jeweiligen politischen, ökonomischen und kulturellen Hintergrund der einzelnen Kontaktverhältnisse erklärt. Neben der Mobilität und Migration von Sprechern (z.B. italienische Einwanderer in Frankreich, französische und spanische Soldaten in Nord- und Süditalien) spielt auch das Prestige einer Sprache als internationale Bildungs- und Verkehrssprache eine wichtige Rolle (z.B. mehrsprachiger Buchdruck in Europa, Fremdsprachenunterricht). Während z.B. im 16. Jh. vor allem das Italienische als Fremdsprache verbreitet ist, gewinnt ab dem 17. Jh. das Französische immer mehr an Bedeutung. Um die einzelnen Sprachkontaktsituationen sowie die sprachlichen Reflexe angemessen beschreiben zu können, wird zunächst auf allgemeine Fragestellungen der Kontaktlinguistik einzugehen sein, wobei neben soziolinguistischen Aspekten insbesondere auch unterschiedliche, nicht immer leicht voneinander abgrenzbare Phänomene sprachlicher Interferenz behandelt werden. Die Vorlesung steht allen Studierenden des Französischen, Italienischen und Spanischen offen.

Empfohlene Literatur

Zur einführenden Lektüre werden empfohlen: • Formisano, Luciano (2006): 'Contatti linguistici all'interno della Romania: lingue romanze e italiano, sardo', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1758-1776. • Geckeler, Horst (2008): 'Interne Sprachgeschichte des Spanischen (Europa): Wortschatz, Wortbildung und Phraseologie', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 3107-3126. • Gleßgen, Martin-Dietrich (2008): 'Histoire interne du français (Europe): lexique et formation des mots', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 2947-2974. • Schmid, Beatrice (2006): 'Contactos lingüísticos interrománicos en la Península Ibérica', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1785-1800. • Schweickard, Wolfgang (2008): 'Storia interna dell'italiano: lessico e formazione delle parole', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 2847-2872. • Trotter, David (2006): 'Contacts linguistiques intraromans: roman et français/occitan', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1776-1785. Die Literatur ist online über die ThULB verfügbar. Eine ausführliche Bibliographie wird in der ersten Sitzung verteilt.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

198881

Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet wichtige Entwicklungen der artifiziellen Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Betrachtet wird die Wechselwirkung zwischen neu hinzukommenden Kompositionstechniken – etwa der freien Tonalität, der Polytonalität, der freien oder reihengeordneten Atonalität, der elektroakustischen Klangtransformation etc. – und Veränderungen in den musikalischen Materialgrundlagen und Spieltechniken. Darüber hinaus wird gefragt, inwieweit diese musikgeschichtlichen Entwicklungen als autonom angesehen werden können, so daß sich das Verhältnis zwischen ihnen und zentralen politischen Ereignissen reflektieren läßt. Ausgehend von Europa werden zudem interkulturelle Aspekte einbezogen.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198880**Geschichte des Jazz II (ab 1940)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin

0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hard Bop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker*innen und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198882**Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira

0-Gruppe	05.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Brasilien ist ein Land, das geradezu musikalisch bestimmt werden kann. Auf Klangbeispiele bauend, möchte die Vorlesung exemplarisch verschiedene Aspekte der vielgestaltigen und wechselvollen Kultur- und Sozialgeschichte Brasiliens nacherzählen. Musik in diesem Land vermittelt, wie kaum eine andere Kunst- und Ausdrucksform, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppierungen, erzeugt Bezugspunkte zwischen kulturellen und sozialen Transferprozessen, Diaspora und Migrantentum, ist Vehikel für Religion, Magie und Mythos, ist politischer Ausdruck und Treibstoff für Körperlichkeit, vor allem ist sie auch Medium für Kommunikation, die viel weitreichender und effektiver verläuft als bloß auf der Grundlage von Schrift und gesprochener Sprache. Vertieft untersucht und verstanden kann Musik in Brasilien zu einem Lehrstück in der Musikwissenschaft dienen, zeigt sich doch an ihr wie verschiedene methodische Herangehensweisen umgesetzt und transdisziplinäre Forschung funktionieren kann. Die zu hörenden und zu diskutierenden Musikbeispiele aus unterschiedlichen Epochen gehören verschiedenen Stilen an und stammen aus pluralen Kontexten. Sie geben Anlass in die brasilianische Geschichte hineinzuhören und zugleich seine Gegenwart kennen zu lernen.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198877

Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Klaper, Michael

0-Gruppe	25.04.2022-04.07.2022 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist neben der Darstellung zentraler Rahmendaten vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der zweite Teil der Reihe ist der Zeit vom späten 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts gewidmet.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198878

Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	11.04.2022-04.07.2022 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist – neben der Darstellung zentraler Rahmendaten – vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der vierte Teil der Reihe widmet sich der Musik des späten 19. und der Musik des 20. Jahrhunderts. Zu besprechen sind vor allem die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergaben, sowie die Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert bis hin zur Frage nach dem „Ende der Geschichte“.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198883**Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Wagners Weltbild und sein Verhältnis zum Judentum wurden stark von romantischen, sozialutopischen und zuletzt auch rassistischen Theorien seiner Zeit geprägt. Seine Schrift „Das Judentum in der Musik“ gehört zu den meistrezipierten Texten der judenfeindlichen Literatur des 19. Jahrhunderts. Doch welche Rolle spielt derartiges Gedankengut in Wagners Operschaffen? Inwieweit ist seine Musik durch seine Ideologie „kontaminiert“? Der Kurs konzentriert sich sowohl auf Wagners Opernwerke (darunter „Der Ring des Nibelungen“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Parsifal“ u.a.), als auch auf seine Schriften, die für seine Weltanschauung repräsentativ sind. Darüber hinaus werden persönliche Beziehungen sowie das Phänomen Bayreuth in seiner historischen Kontinuität hinterfragt.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

200206**Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Online-Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

0-Gruppe	07.04.2022-07.07.2022 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Lehrender: Dr. phil. Kai Marius Schabram Die Vorlesung findet online statt! Die Vorlesung befasst sich mit zentralen Entwicklungsstationen und -prozessen symphonischer Musik im 19. Jahrhundert. Dabei gelangen sowohl ausgewählte Werke (u. a. von Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Liszt) analytisch in den Fokus als auch ihre theoretisch-ästhetischen Diskursivierungen durch namhafte Zeitgenossen wie A. B. Marx, F. Hand, K. R. Köstlin und andere Stimmen – insbesondere des Musikfeuilletons. Ein zentraler Aspekt stellt die Hinterfragung konstitutiver Gattungskategorien wie Größe, Erhabenheit, Monumentalität und Einheit dar, die bereits seit dem 18. Jahrhundert zu den tragenden Qualitäten des Symphonischen gezählt wurden. Besondere Berücksichtigung findet dabei der Aspekt des Zyklischen – also die Frage, wie drei, vier oder fünf charakterlich unterschiedliche Sätze einen übergeordneten Zusammenhang ausbilden können. In Auseinandersetzung mit den klassischen Modellen und zyklischen Novitäten der symphonischen Praxis legte die sie begleitende Musiktheorie und -ästhetik verschiedene Erklärungsansätze vor, die in der Vorlesung rekonstruiert und diskutiert werden.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien

167561

PRÄSENZ: Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil. Schart, Michael

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M06, LA.DaZ.04

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten. Eine synchrone Teilnahme über Zoom ist jedoch ebenfalls möglich. Darüber hinaus werden die Mitschnitte der Vorlesung über den Moodle-Kursraum für das Selbststudium zugänglich gemacht. Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Didaktik und Methodik im Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die charakteristischen Merkmale des Fremdsprachenunterrichts werden dabei ebenso thematisiert wie die Rollen von Lehrenden und Lernenden. Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf den zentralen Elementen des didaktischen Desings von Unterricht: den Inhalten und Zielen, der Strukturierung, den Impulsen und nicht zuletzt den Interaktionsprozessen. Dabei wird immer wieder Frage der Qualität unterrichtlicher Arrangements angesprochen und ein kritischer Blick auf das Verhältnis von Unterrichtspraxis und akademischer Forschung geworfen. Die Lehrveranstaltung zielt darauf, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für die Gegenstände, Perspektiven und Begriffe der Fremdsprachendidaktik zu vermitteln. Sie machen sich mit verschiedenen didaktischen Prinzipien vertraut und erhalten Einblicke in den Prozess der Planung, Gestaltung und Reflexion von DaFZ-Unterricht.

Nachweise

Hinweise für Studierende im BA DaF: Die Modulprüfung kann erst nach Besuch der Vorlesung und des Seminars (BA DaF M06) abgelegt werden. Das Modul kann mit einer Klausur, ggf. auf Anfrage mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Die Klausur umfasst einen Klausurteil Vorlesung und einen Klausurteil Seminar. Die Gesamtnote wird aus den Teilnoten der beiden Klausurteile berechnet. Hinweise für Studierende im Drittfach DaZ: 'Klausur', ggf. Hausarbeit nach Absprache. Die Prüfung zu dem Modul LA.DaZ.04 kann nur abgelegt werden, wenn alle drei(!) Veranstaltungen erfolgreich belegt wurden: 1. diese Vorlesung LA.DaZ.04-1 bei Prof. Dr. Scharf (Hinweis: findet ggf. nicht jedes Semester statt) 2. das Seminar LA.DaZ.04-2 bei Frau Dr. Tan 3. das Seminar LA.DaZ.04-3 bei Frau Saunders (bzw. Frau Werner). Informationen über die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung erhalten Sie in den ersten Seminarsitzungen der jeweiligen Veranstaltungen.

Empfohlene Literatur

Burwitz-Melzer, Eva; Mehlhorn, Grit; Riemer, Claudia; Bausch, Karl-Richard; Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: A. Francke Verlag.

Decke-Cornill, Helene; Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G. (Hg.) (2013): Handbuch Fremdsprachendidaktik. 2. Auflage. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.

Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G; Martinez, Helene (2020). Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht. Hannover: Friedrich.

Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang (2010): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 5., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: Schmidt (Grundlagen der Germanistik, 34).

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Ein internationales Handbuch. Berlin, New York: De Gruyter Mouton (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 35,2).

Roche, Jörg (2020): Fremdsprachenerwerb - Fremdsprachendidaktik. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag (utb Sprachwissenschaft, Pädagogik).

Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar: Verlag J.B. Metzler.

Storch, Günther (2009): Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik; theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. 3. unveränd. Nachdr. der 1. Aufl. München: Fink (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Germanistik, 8184).

Surkamp, Carola (Hg.) (2017): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze - Methoden - Grundbegriffe. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

198908

Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Laukötter, Anja	
zugeordnet zu Modul	BA_KG_4, BA_KG_2, BA_KG_3, MKG4, MKG3, MKG2	

0-Gruppe	27.04.2022-27.04.2022 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Veranstaltungsraum E008 Fürstengraben 1	
	04.05.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Laukötter, A.
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00		Laukötter, A.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A, BA_KG 3 A, BA_KG 4 A Master MKG 2 A, MKG 3 A, MKG 4 A Die Ringvorlesung diskutiert Fragen und Methoden der neuen Kulturgeschichte. Diese definiert sich weniger über Gegenstände, als über bestimmte Perspektivierungen und Ausgestaltungen von Themen. Sie beschäftigt sich mit dem wechselnden Verhältnis zwischen Kultur und Gesellschaft im Wandel der europäischen und globalen Moderne. Dabei setzt sie bei einzelnen sozialen Akteuren, Gruppen oder Gesellschaften an und interessiert sich für deren kulturelle Erfahrungen und Wahrnehmungen, Deutungshorizonte, Werte, für ihre Formen, Praktiken und Repräsentationen im historischen Verlauf. Die Vielfalt der neuen Kulturgeschichte spiegelt sich in den aufgeworfenen Perspektiven der Ringvorlesung. So werden an konkreten historischen Einzelbeispielen neue kulturhistorische Zugänge vorgestellt. Ein thematischer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der facettenreichen Kolonial- und Gewaltgeschichte, die gerade weitreichendes Interesse erfährt. Dazu werden Fragen aus einer transepochnalen Perspektive aufgegriffen, die sowohl die Frühe Neuzeit und die Zeit der Aufklärung wie auch die Zeitgeschichte integrieren. Weitere Vorträge werden Aspekte einer (transnationalen) Kulturgeschichte der Erziehung, des Körpers, der Medien, der Museen, der Ökonomie sowie der Demokratie und Diktatur zur Diskussion stellen. Für die Ringvorlesung konnten Referenten/Referentinnen aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die mit ihren Arbeiten maßgeblich die neue Kulturgeschichte geprägt haben. Sie ist ein Auftakt und wird im Wintersemester 2022/23 fortgesetzt.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Vorgesehene Prüfungsform: Klausur.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Joanna Bourke: Military Sexual Trauma: Gender, Military Cultures, and the Medicalization of Abuse in Contemporary America, in: Journal of War & Culture Studies (2021) DOI: 10.1080/17526272.2021.1884785. Bernhard Groß/Vrääth Öhner/Drehli Robnik (Hrsg.): Film und Gesellschaft denken mit Siegfried Kracauer, Wien 2019. Rebecca Habermas: Skandal in Togo. Ein Kapitel deutscher Kolonialherrschaft, Frankfurt a. M. 2016. Stefanie Middendorf: Beyond Democracy or Dictatorship. Structuring Sovereign Debt in Germany from Weimar to the Postwar Period, in: Nicolas Barreyre/Nicolas Delalande (Hrsg.): A World of Public Debts. A Political History, Cham 2020, S. 287-315. Dirk van Laak: Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur, Frankfurt a. M. 2018. Till Kössler/Janosch Steuer (Hrsg.): Kindheit und soziale Ungleichheit in den langen 1970er Jahren (= Geschichte und Gesellschaft, Bd. 46, H. 2) Göttingen 2020. Friedemann Schmoll: Erinnerung an die Natur. Die Geschichte des Naturschutzes im deutschen Kaiserreich, Frankfurt a. M./New York 2004. Kim Siebenhüner: Die Mobilität der Dinge. Ansätze zur Konzeptualisierung für die Frühneuzeitforschung, in: Annette Cremer/Martin Mulsow (Hrsg.): Objekte als Quellen der historischen Kulturwissenschaft. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln/Wien 2017, S. 37-48. Jakob Vogel: Lost in Imperial Translation? Circulating Mining Knowledge between Europe and Latin America around 1800, in: ders./Lothar Schilling (Hrsg.): Transnational Cultures of Expertise. Circulating State-Related Knowledge in the 18th and 19th Century, Berlin/Boston 2019, S. 129-147.

198904

Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen	
zugeordnet zu Modul	BA_VK_3, BA_VK_4, MVK1	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
	24.08.2022-24.08.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A, BA_VK 4 A Master MVK 1 A Was heißt es, fremd zu sein, sich fremd zu fühlen, als Fremder gesehen zu werden? Warum ist das Unbekannte fremd, und warum polarisiert das Fremde so unduldsam zwischen Angst und Anziehungskraft? Der Soziologe Zygmunt Baumann charakterisierte diese menschliche Grunderfahrung von Differenz und Anderssein sowie ihre sozialen Folgen: „Fremde bedeuten das Fehlen von Klarheit, man kann nicht sicher sein, was sie tun werden, wie sie auf die eigenen Handlungen reagieren würden; man kann nicht sagen, ob sie Freunde oder Feinde sind – und daher kann man nicht umhin, sie mit Argwohn zu betrachten.“ Es geht in der Vorlesung um Erfahrungen und Konstruktionen von Fremdheit und ihre Relativität, schließlich bedürfen Vorstellungen vom Fremden gleichzeitig Bilder des Eigenen und Vertrauten. Fremdheit ist nichts Absolutes, sondern eine höchst relationale Kategorie, deren Konstruktion stets auf Gegensatzpaaren basiert: Das Heimische/Vertraute vs. das Unbekannte/Fremde, Nähe vs. Ferne, Hier und Dort, bekannt und unbekannt, das Unverständliche und das Verstehbare, Heimat und Fremde... Die Vorlesung entwickelt und diskutiert wichtige kultur- und sozialwissenschaftliche Ansätze von Fremdheit und Fremdsein. Über transdisziplinäre Zugänge werden Erfahrungen und Konstruktionen von Fremdheit betrachtet und Figuren der und des Fremden porträtiert: Flüchtlinge, Gäste, Ankommende, „Barbaren“, Nomaden, Außenseiter. Es geht um Praktiken des Fremdmachens (Othering) und Prozesse der Entfremdung. Welche Rollen spielen Projektionen des Fremden und der „Anderen“ für die Konstituierung von Wir-Gruppen und Fragen sozialer Zugehörigkeit? Wie wirken Bilder des Fremden auf Vorstellungen vom Eigenen? Welche Beziehungsmöglichkeiten existieren zwischen Eigen und Fremd (Exotismus, Xenophobie, Assimilation, Hybridisierung, Kreolisierung etc.)?

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Die Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben. Der Termin 24.08.2022, 10-12 Uhr ist der Nachschreibetermin für folgende Vorlesungen/Seminare: Vorlesung 'Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung' / Prof. Dr. Schmoll Vorlesung 'Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven' / Prof. Dr. Anja Laukötter Seminar 'Kulturwissenschaftliche Gedächtnis-Theorien und gesellschaftlicher Memory Boom' / Dr. Hedwig Herold-Schmidt

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Peter-Ulrich Merz-Benz/Gerhard Wagner (Hrsg.): Der Fremde als sozialer Typus. Klassische soziologische Texte zu einem aktuellen Phänomen, Konstanz 2002. Rudolf Stichweh: Der Fremde. Studien zu Soziologie und Sozialgeschichte, Frankfurt a. M. 2010.

185716**HYBRID: Moderne - Modernismus - Postmoderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU Bild2, KU Bild1, KU-BM101, KU MM 405, KU MM 205, KU MM 305, KU MM 105, KU MM 404, KU MM 304, KU MM 104, KU MM 204, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 103, KU MM 203, KU MM 402, KU MM 202, KU MM 302, KU MM 101, KU MM 201, KU MM 401, KU MM 102, KU MM 301, KU T 405, KU T 205, KU T 305, KU Med 204, KU Med 404, KU Med 304, KU T 105, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Film, KU-VM302.2, KU-VM303.2, KU-VM304.2, KU Arch, KU Bild, KU-VM301.2, KU-AM201.2, KU-AM202.2, KU-AM203.2, KU-AM204.2, KU-VM304.1, KU-VM301.1, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM201.1, KU-AM204.1, KU-AM202.1, KU-AM203.1, KU-BM102, KU-BM103	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Kunstgeschichte kommt ohne die Verwendung der Kategorien ›Moderne‹, ›Klassische Moderne‹, ›Modernismus‹, ›Postmoderne‹ nicht aus, doch deren Bedeutung bleibt meistens unklar: Handelt es sich um Epochenbezeichnungen oder um Wertbegriffe? Sind sie an bestimmten ästhetischen Eigenschaften festzumachen oder bezeichnen sie Mentalitäten, die sich ästhetisch unterschiedlich ausdrücken können? Die Vorlesung bahnt einen begehbaren Pfad durch das Dickicht der Begriffe und der durch sie bezeichneten künstlerischen Phänomene. Anhand von ›Probebohrungen‹ in prägnante Phasen der modernen Kunstgeschichte gibt sie Einblicke in wichtige Entwicklungs- und Umschlagphasen innerhalb der Moderne und diesbezügliche Forschungsdebatten. Konkret sind dies die Zeit um 1800 (Goya, C.D.Friedrich), um 1860 (Courbet, Manet), um 1900 (Liebermann, Munch, Picasso), um 1950 (Pollock, Newman, Rothko, WOLS) und um 1980 (Levine, Lawler). Dabei wird auch die Architekturentwicklung thematisiert (Gilly, Mies van der Rohe, Sterling, Gehry). Begleitend zur kunstgeschichtlichen Entwicklung wird deren Reflexion durch zeitgenössische TheoretikerInnen besprochen – von Christian August Semler über Karl Scheffler und Clement Greenberg bis hin zu Rosalind Krauss. Außerdem werden Theorien der Moderne und der Modernität vorgestellt.

**Institut für Orientalistik, Indogermanistik,
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie**
199136 Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 220, UFG 310, UFG 901, UFG 820, UFG 600, UFG 600, UFG 810, UFG 601, UFG 820	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Mit der Neolithisierung kommt es zur Sesshaftwerdung des Menschen mit Bau von Häusern, Siedlungen, Ackerbau, Viehhaltung, Herstellung von Keramik etc. Thematisiert werden Siedlungen, Wasserversorgung, Agrarwirtschaft und Umfeld, ferner Bestattungssitten und Kultanlagen. Neben wichtigen Fundplätzen, Grabungen und aktuellen Funden werden die Sachkulturen der unterschiedlichen Regionen und die Verbindungen zu den Kulturen in Südosteuropa und Vorderasien behandelt.

199145**Mittelpaläolithikum****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 210, UFG 820, UFG 310, UFG 601, UFG 901, UFG 800, UFG 820, UFG 600, UFG 600	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 205
	wöchentlich		Löbdergraben 24a

Kommentare

Im zweiten Teil des viersemestrigen Vorlesungszyklus werden Chrono- und Archäostratigraphie des späten Mittel- und frühen Jungpleistozäns in Europa vorgestellt. Zusätzlich werden Informationen zu Operationsketten und Typologie von Steinartefakten, besonderen Fundstellen und Subsistenz gegeben.

64280**PRÄSENZ: Geschichte des Alten Orient II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Hackl, Johannes	
zugeordnet zu Modul	AO 120	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 276	Hackl, J.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare**Bemerkungen**

WICHTIG! Die Lehrveranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche am 20.04.2022.

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien**185877****ONLINE PLUS Der Realismus in der russischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1b, MSLAW 1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301	Meyer-Fraatz, A.
	wöchentlich		Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Mit der Stilepoche des Realismus wird die russische Literatur erstmals wegweisend auch für westeuropäische Literaturen. Weltbekannte Autoren wie Lev Tolstoj, Fedor Dostoevskij, Ivan Turgenev oder Ivan Goncarov, aber auch international weniger bekannte Schriftsteller wie Michail Saltykov-Scedrin, Nikolaj Ostrovskij oder Nikolaj Leskov, um nur einige wenige Namen zu nennen, haben diese Epoche geprägt. Aber auch „nach“ dem Realismus wurden realistische Romane und Erzählungen geschrieben. Seit der Sowjetzeit, zumindest seit Mitte der 1920er Jahre, wird realistisches Schreiben geradezu zum Gebot. Bis in die Gegenwart gibt es, bisweilen parallel zu anderen Schreibweisen, realistische Literatur. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Ausprägungen des russischen Realismus, seine Vorgeschichte und die jeweiligen theoretischen Untermauerungen vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Lauer, R. 2009. Geschichte der russischen Literatur. Von 1800 bis zur Gegenwart. 2., verbesserte Auflage. München Städtke, K. (Hg.). 2002. Russische Literaturgeschichte. Stuttgart – Weimar (jeweils die Kapitel zum Realismus)

159828

ONLINE PLUS Die polnische Literatur über den zweiten Weltkrieg von 1939 bis heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea			
zugeordnet zu Modul		BSLAW 2.2, MSLAW 2.2			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.	

Kommentare

Die polnische Literatur hat bereits während des Zweiten Weltkriegs begonnen, die aktuelle Situation zu reflektieren, und bis in die Gegenwart spielt der zweite Weltkrieg eine zentrale Rolle in zahlreichen Werken der polnischen Literatur. Die Vorlesung gibt eine Übersicht über diese Literatur und bespricht ausgewählte Texte bzw. Textfragmente.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise und die zu lesenden Texte werden zu Beginn der Vorlesung bereitgestellt.

83058

ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine				
zugeordnet zu Modul		MSLAW 2.1, MSLAW 1, MSLAW 2.2				
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.		

Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopcina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Bemerkungen

In den russistischen Mastermodulen MSLAW 1 und MSLAW 2.1 ist der Besuch des zugeordneten Tutoriums verpflichtend für die Zulassung zur Modulprüfung.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.
Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft

Institut für Kommunikationswissenschaft

199377

PRAESENZ: Grundlagen der Statistik
(KW-MG-ST / KW-P-MS I Teil B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Engemann, Ines / Fickler-Tübel, Mandy**zugeordnet zu Modul** KW-MG-ST, KW-P-MS I

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Engemann, I.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

199372

PRAESENZ: Internet und Öffentlichkeit
(KW-TG-IÖ / KW-P-GK Teil B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. soc. Unkel, Julian / Fickler-Tübel, Mandy**zugeordnet zu Modul** KW-P-GK, KW-TG-IÖ

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Unkel, J. / Fickler-Tübel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------------------------

199384

PRAESENZ: Kommunikations- und
Medienpsychologie (KW-TG-KP / KW-P-PGK Teil A)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias / Junold, Carolin**zugeordnet zu Modul** KW-TG-KP, KW-P-PGK

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

Institut für Politikwissenschaft

199013

HYBRID: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion	
zugeordnet zu Modul	POL 140	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die empirische Sozialforschung und insbesondere in die Grundlagen der quantitativen Methoden und der Statistik. Die Vorlesung ist hierfür entlang des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses strukturiert. In den Begleitseminaren erarbeiten Sie die Grundlagen der Statistik. Die Veranstaltung kombiniert asynchrone Vorlesungen mit LIVE-Sitzungen. Die Vorlesungsvideos werden Ihnen hierfür jeweils auf der moodle-Plattform zur Verfügung gestellt. In regelmäßigen LIVE-Sitzungen über Zoom haben Sie die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen; zudem finden in diesem Rahmen Gruppenarbeiten und Übungen statt. Die erste Vorlesung ist eine LIVE-Sitzung - die Zugangsdaten erhalten Sie kurz zuvor über die moodle-Plattform. Bitte tragen Sie sich daher in den moodle-Kurs ein.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

In der Vorlesung schreiben Sie zwei Testate (b/nb), die beide bestanden werden müssen. - Ein Testat schreiben Sie als Take-Home-Testat im Laufe des Semesters. Hinweise hierzu erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. - Ein Testat zu den Inhalten der Vorlesung schreiben wir in der Vorlesung in der letzten Semesterwoche als digitale Prüfung. Hinweise zu beiden Testaten erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. Hinweise zu den Prüfungsleistungen in den Begleitseminaren erhalten Sie im Rahmen Ihres Begleitseminars! Termin - Testat I: 14.06.2022 Testat II: 12.07.2022

Empfohlene Literatur

Es gibt eine Vielzahl an (sehr) guten Einführungen, die Sie auch in der Bibliothek finden. Eine Auswahl finden Sie hier: • Diekmann, Andreas (verschiedene Auflagen, u.a. von 2017): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag. • Diaz-Bone, Rainer (2019): Statistik für Soziologen. 5. Auflage. Konstanz: UVK. • Egner, Björn (2019): Methoden der Politikwissenschaft: Eine anwendungsbezogene Einführung. Stuttgart: utb. • Gehring, Uwe W. /Weins, Cornelia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarb. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Häder, Michael (verschiedene Auflagen, u.a. von 2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. • Kromrey, Helmut /Roose, Jochen/ Strübing, Jörg (verschiedene Auflagen): Empirische Sozialforschung. Stuttgart: utb. • Schnell, Rainer /Hill, Paul B. / Esser, Elke (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11., überarb. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg. • Tausendpfund, Markus (2018): Quantitative Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS. • Völkl, Kerstin/ Korb, Christoph (2018): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler, Wiesbaden: Springer VS.

198982

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL 240, POL 340, POL 341, POL 240-1	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch empfehle ich nachdrücklich.

Empfohlene Literatur

Hinführende Literatur Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

199232

PRAESENZ (PRESENCE): Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Kreuder-Sonnen, Christian	
zugeordnet zu Modul	POL 260, POL 260-1	
1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Internationale Organisationen (IOs) sind in aller Munde. Vielfach wird eine Krise wichtiger IOs diagnostiziert, die wie die Welthandelsorganisation (WTO) von den Vereinigten Staaten unterminiert oder wie der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) durch eine neue Blockade der Vetomächte lahmgelegt werden. Gleichzeitig sind IOs heute mächtiger und wichtiger als je zuvor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt beispielsweise eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie COVID-19. In anderen Bereichen, wie dem Umweltschutz und der grenzüberschreitenden Migration, fehlen wiederum starke IOs, die die damit verbundenen Probleme zu lösen imstande wären. Auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine legt nahe, dass IOs wenig ausrichten können, „wenn's drauf ankommt“. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, derlei Entwicklungen verständlich zu machen. Ausgehend von grundlegenden Konzeptbestimmungen, wodurch etwa der Unterschied zwischen internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder der Unterschied zwischen Organisationen und Institutionen geklärt wird, sollen im Wesentlichen vier allgemeine Fragen beantwortet werden: • Wie und warum entstehen IOs? • Wie sind IOs aufgebaut? Wo liegt die politische Macht in IOs? • Welche Funktionen erfüllen IOs auf welche Weise? Was hindert sie an der Erfüllung ihrer Funktionen? • Wie ist die Rolle von IOs normativ zu bewerten? Sind sie Problemlöser im Allgemeininteresse oder Instrumente der Macht? Dazu werden in einem ersten Teil der Vorlesung die relevantesten Theorien zu internationalen Organisationen und multilateraler Kooperation besprochen. Darunter fallen insbesondere rationalistische und soziologische Varianten des Institutionalismus sowie Ansätze der Kritischen Theorie. Im Hauptteil der Vorlesung werden sodann IOs in verschiedenen Politikfeldern betrachtet, vom Bereich der Sicherheit (UN-Sicherheitsrat, NATO etc.) über die Weltwirtschaft (WTO, Weltbank etc.) und die Umwelt (UN-Klimasekretariat, UNEP etc.) bis hin zum Bereich des Menschenrechtsschutzes (Menschenrechtsrat, UNHCHR etc.). Die Sitzungen strukturieren sich anhand der vorher benannten Leitfragen und fügen sich so in der Zusammenschau zu einer systematischen Analyse der Entstehung, Funktion, und Probleme internationaler Organisationen zusammen.

Bemerkungen

Studierende mit Kern- oder Nebenfach Politikwissenschaft belegen neben der Vorlesung „Internationale Organisationen“ auch die Vorlesung „Europäische Union“ bei Prof. Leiße. Sie müssen zudem ein vorlesungsbegleitendes Tutorium besuchen. Dabei können sich die Studierenden aussuchen, ob sie das Tutorium zur IO-Vorlesung oder das zur EU-Vorlesung belegen möchten. Im Bereich Internationale Organisationen wird das Tutorium „SchillerMUN“ angeboten, eine Simulation des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + Tutorium SchillerMUN + VL EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260 und POL 250-1. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + VL EU + Tutorium EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260-1 und POL 250. Lehre unter Corona-Bedingungen: Die Vorlesung wird nach aktuellem Stand (07. April 2022) in Präsenz abgehalten und im ersten Monat zusätzlich per Livestream und Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt. Über etwaige Änderungen werden alle bei Friedolin eingeschriebenen Studierenden per Mail informiert und die Information an dieser Stelle wird aktualisiert.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Der Klausurtermin ist der 14.07.2022. Wiederholungstermin: 01.09.2022. Geringfügige Prüfungsvorleistungen werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

• Freistein, Katja und Julia Leininger, Hrsg. 2012. Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg. • Gareis, Sven B. und Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. 5. Aufl. Opladen: Budrich. • Hurd, Ian. 2018. International Organizations: Politics, Law, Practice. 3., überarb. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck. 2013. Internationale Organisationen. 4., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl, Andreas Kruck und Hylke Dijkstra. 2019. International Organization. 3., überarb. Aufl. London: Red Globe Press.

198983

PRÄSENZ: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250-1, POL 270	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.07.2022-11.07.2022 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Prüfung 1. Versuch
	11.07.2022-11.07.2022 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Termin fällt aus !
	30.08.2022-30.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Prüfung 2. Versuch
	30.08.2022-30.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !

Kommentare

Die Europäische Union kann als Mehrebenensystem gedeutet werden, in dem die Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon, die Erweiterung um Staaten Südosteuropas aber auch den Austritt Großbritanniens betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur und Internetadressen wird zur Verfügung gestellt.

198974

PRÄSENZ: Einführung in die politische Theorie & Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael		
zugeordnet zu Modul	POL 220, POL 220-1		
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Klausur, Di, 19.7., 10-12.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:....; je nach Band) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (POL:HA:2000:123:2012)

198997**PRÄSENZ: Frankreich am Ende der
(ersten) Amtszeit von Emmanuel Macron****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Oppeland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 330LA, POL 330, MPOL800, POL730, POL 310, POL 331, POL732, POL712a, POL711, POL 310LR, POL731, POL710, POL 311	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche (d.h. am 21. April 2022)		

Kommentare

In der Vorlesung soll es anlässlich der Präsidentschaftswahl in Frankreich, bei der sich Emmanuel Macron derzeit (14.2.2022) noch immer nicht als Kandidat geoutet hat, darum gehen, einen Überblick über Wahlen und Wahlkämpfe, die politischen Akteure, neuere Entwicklungen im politischen System der V. Republik sowie die wichtigsten innenpolitischen Politikfelder in der 'Ära Macron', zumindest dessen erster Amtszeit, zu geben. Ich versuche, ein paar französische Experten als Gastreferenten einzuladen, weiß aber noch nicht, ob es mir gelingen wird, jemanden zu finden, der entweder auf Deutsch oder auf Englisch referieren kann.

Bemerkungen

1. Klausurtermin (passenderweise): 14.07.2022 Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche (d.h. am 21. April 2022, d.h. 3 Tage vor der zweiten Runde der Präsidentschaftswahl!). Als Ersatz für den nicht genutzten Termin am 14.4.2022 wird der Besuch des Vortrags von Frau Dr. Valérie Dubsiaff am 8. Juni empfohlen: 'Frankreich nach der Präsidentschaftswahl' <https://www.institutfrancais.de/thueringen/event/frankreich-nach-der-praesidentschaftswahl-20013#infobox>

Empfohlene Literatur

In der ThULB sind die letzten Ausgaben des Frankreich Jahrbuch s (hrsgg. vom Dt.-Frz. Institut, Ludwigsburg), die zu fast allen Themen sehr hilfreich und nützlich sind, als digitale Ressource verfügbar! Darüber hinaus werden auf Moodle wie üblich zu jeder VL ein paar passende Texte hochgeladen.

198970**PRÄSENZ: Ideengeschichte der Neuzeit III****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL 320LR, POL 320LA, POL720, POL722, POL 320, POL721, POL 321	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservatismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte lässt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR xxx) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 21. April!

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Gareth Stedman Jones, Gregory Claeys (Hrsg.), The Cambridge History of Nineteenth-Century Political Thought, Cambridge 2011 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

Institut für Psychologie

Institut für Soziologie

107825

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rosa, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

198661

PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen konnotierten Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und eine als weiblich geltende Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Geschlechtersoziologie, führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch? Und warum ruft der Wandel der Geschlechterverhältnisse in Teilen der Gesellschaft so starke Abwehrhaltungen, gar einen Anti-Genderismus, hervor?

198662

PRAESENZ (PRESENCE): Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse und der Analyse sozialer Ungleichheiten, z.B. nach Klasse, Geschlecht oder Ethnizität, gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Die Einführungsvorlesung „Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit“ gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse, stellt klassische und zeitgenössische theoretische Perspektiven auf Sozialstruktur und soziale Ungleichheit vor und präsentiert aktuelle empirische Befunde zur Sozialstrukturanalyse und zu ausgewählten Themen sozialer Ungleichheit in Deutschland.

Bemerkungen

Prüfungsleistung: Essay (Prüfungsanmeldung über Friedolin), Abgabetermin 1: 02.09.2022, Abgabetermin 2: 14.10.2022

Empfohlene Literatur

Burzan, N. (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Geißler, R. (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Solga, H., Powell, J., Berger, P.A. (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt, New York: Campus.

Institut für Sportwissenschaft

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70126

PRÄSENZ: Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus / M.A. Kötzing, Marieke / Schaefer, Lena	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F1	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung (und Tutorium) beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, also ab dem 21.4.2022. Die Vorlesung findet von 10:15 - 11:45 statt. Im Anschluss wird dazu noch ein freiwilliges einstündiges Tutorium angeboten.

Empfohlene Literatur

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br. Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg i. Br. (Basis der Vorlesung) Ranisch, R. et al. (Hg.) (2018): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg. Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge: New York.

Fakultät für Mathematik und Informatik

193696 im SoSe22: Aktuelle Themen aus Informatik & Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
zugeordnet zu Modul	FMI-SQ0501	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Anmeldung zur Prüfung über Modulprüfungsanmeldung! Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Bereich der Informatik behandelt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft, ihrer Auswirkung auf die Gesellschaft sowie hinsichtlich der Beteiligung gesellschaftlicher Akteure im Diskurs mit den Teilnehmenden der Veranstaltung untersucht. Vermittelt werden die dafür notwendigen fachlichen Grundlagen aus Sicht der Informatik sowie die methodischen Werkzeuge für die Reflexion und Diskussion in Gruppen. Mögliche Themenbereiche sind u.a.: • Open* - Die offene Wissensgesellschaft • Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen • Privatsphäre und Datenschutz • Digitale Medien und Meinungsbildung • Blockchain und digitale Währungen • Green IT und ökologische Folgen der Digitalisierung • Nutzen und Gefahren der Vermessung des Menschen Die Einführung in die Veranstaltung und die Vermittlung der fachlichen Grundlagen zu den einzelnen Themenbereichen erfolgt über Vorlesungsbeiträge. Einzeln oder in Gruppen untersuchen die Studierenden ein ausgewähltes informatisches Thema im Hinblick auf seine Zusammenhänge und Wechselwirkungen mit der Gesellschaft. Sie tragen wichtige Informationen zum gewählten Thema zusammen und bereiten diese auf. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden der Veranstaltung erarbeiten sie wesentliche Aspekte und Perspektiven an der Schnittstelle zwischen Informatik und Gesellschaft. Sie wählen dafür geeignete Methoden zur Reflexion und Diskussion in Gruppen und setzen diese im Rahmen der Veranstaltung um. Sie halten die wichtigsten Diskussionsergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung fest.

13083 ONLINE im SoSe 22: Phänomene der Rechnerarithmetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Zehndner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0038	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Veranstaltung findet online statt.

9705 PRÄSENZ im SoSe 22: Parallel Computing II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bückner, Martin / Dr.rer.nat. Bosse, Torsten / Univ.Prof. Dr. Breuer, Alexander / Buchwald, Chris	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5012, FMI-IN5012, FMI-IN5002, FMI-IN0137, FMI-IN3339, FMI-IN3338, FMI-IN3340, FMI-IN3337	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	PC-Pool 417 Ernst-Abbe-Platz 2
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Moodle-Lernraum befinden sich Informationen zu: • Inhaltsverzeichnis der Veranstaltung • Literaturhinweise • Zugangsdaten zu BigBlueButton Achtung: Freitags beginnt die Veranstaltung im SS22 um 8:xy Uhr. (In Präsenz-Semestern: Die Veranstaltung freitags von 8-10 Uhr findet zu ausgewiesenen Terminen auch im LinuxPool 1 EAP statt.)

Institut für Informatik

Physikalisch-Astronomische Fakultät

101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G. / Hopfe, Jessica / Beleites, Burgard / Dr. Fuchs, Silvio	
zugeordnet zu Modul	PAFBE211	

0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	14.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

160215 Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Beleites, Burgard / Flegel, Janett / Schmidt, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

42051 Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. Firkowska-Boden, Izabela / Univ.Prof. Dr. Jandt, Klaus Dieter / Kirchner, Mathias	
zugeordnet zu Modul	PAFBW008	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 tåg., HS 124 OSIM, Beginn: 16.04.2018

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

30717		Kosmologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 46 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gies, Holger		
zugeordnet zu Modul	PAFLX730, PAFMA014, PAFDA002		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 116
	14-täglich		Helmholtzweg 5
	15.04.2022-15.07.2022	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 119
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

173975		Mathematische Methoden der Physik I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 53 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas		
zugeordnet zu Modul	PAFBU111		
0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022	Fr	12:00 - 14:00
	wöchentlich		

160211		Milestones in Optics	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Mappes, Timo / Tiede, Verena		
zugeordnet zu Modul	PAFMO171		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS AZB
	wöchentlich		Hans-Knöll-Straße 1
			Hörsaal AZB (Abbe-Zentrum Beutenberg) Hans-Knöll-Straße 1

18034		Optik und Wellen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf		
zugeordnet zu Modul	PAFBE411		

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	01.07.2022-01.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

15305

Quantentheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ammon, Martin	
zugeordnet zu Modul	PAFGT511, PAFRT511, PAFBT411	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, Zeitentwicklung, Eindimensionale Systeme, Harmonischer Oszillator, Symmetrien in der Quantenmechanik, Wasserstoff-Atom, Stationäre Näherungsverfahren

Empfohlene Literatur

• J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 • T. Fließbach, Quantenmechanik, Springer 2008 • S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 • A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brüggemann, Bernd	
zugeordnet zu Modul	PAFBT211	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geographie

Institut für Geowissenschaften

49963

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie					
zugeordnet zu Modul	CGF-GW01, CGF-GW01, BGE02.6, BGE02.6					
0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.	
Beginn der Lehrveranstaltung am 22.04.2022.						

50057

Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Mohr, Christina / Kreßler, Janet / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel				
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MBGW2.2.12				
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=27760				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal H114	Kleidon-Hildebrandt, A.
	wöchentlich			Burgweg 11	
	12.04.2022-12.07.2022	Di	10:00 - 12:00	PC-Pool H219	
	wöchentlich			Burgweg 11	
				Findet fallweise im HS oder im PC-Kabinett statt.	
Einzeltermin	19.07.2022-19.07.2022	Di	10:15 - 12:00	Termin fällt aus !	Kleidon-Hildebrandt, A.
		s.t.			
			Klausur		

Kommentare

MGEO: Anmeldung zur Prüfung papierhaft mit Modulanmeldeschein (mit Angabe der besuchten Lehrveranstaltung)

27839**Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) /
Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter
den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas / Voigt, Ina			
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGE0111			
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25406			
0-Gruppe	06.05.2022-15.07.2022	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114	Totsche, K.
	wöchentlich		Burgweg 11	
	29.07.2022-29.07.2022	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur SS2022		

49974**Einführung in die Angewandte
Geologie (BGE02.2; BBGW2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / Dr. rer. nat. Van Laaten, Neele / Riefenstahl, Markus / Piechnick, Regina			
zugeordnet zu Modul	BGE02.2, BBGW2.1, BGE02.2			
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=25775			
0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Berger, D.
	wöchentlich	c.t.	Fürstengraben 1	
	Beginn der Lehrveranstaltung am 22.04.2022.			
	22.07.2022-22.07.2022	Fr 10:00 - 12:00		
	Einzeltermin	Klausur SS2022		

49972**Erdgeschichte (BGE02.1; fakultativ für Biogeowiss.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGE02.1, BGE02.1	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Heubeck, C.
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Termin fällt aus !
Klausur SS2021 in Präsenz wenn möglich, sonst Online				

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

158749

Explorationsgeophysik (BGE04.3.7)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / Univ.Prof. Dr. Wegler, Ulrich / PD Dr. Jahr, Thomas / Dr. Goepel, Andreas / Dr. Stolz, Ronny / Mohr, Christina / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGE04.3.7	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Wegler, U. / Kukowski, N. / Goepel, A. / Sto
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--

45712

Geographische Informationssysteme (MUGM005)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Kobe, Martin / Mohr, Christina / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MUGM005	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 13:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kobe, M.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	----------

49969

Geophysik I: Seismik und Gravimetrie (BGE02.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wegler, Ulrich / PD Dr. Jahr, Thomas / Mohr, Christina / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGE02.3	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25777	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Wegler, U. / Jahr, T.
	29.07.2022-29.07.2022 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 s.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Testate finden Vorlesungs-begleitend statt, Genannter Termin ist das Nachhol-Testat SS2022
	29.07.2022-29.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 s.t. entfällt		Termin fällt aus !

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BBGW3.4, BGE03.2, BGE03.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=26557	

0-Gruppe	14.04.2022-16.06.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	30.06.2022-30.06.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00		Termin fällt aus !
	30.06.2022-30.06.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	

145372

Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Piechnick, Regina / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.15	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=27761	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Schäfer, T.
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur SS2022		

Kommentare

Dieses Modul kann im Studiengang M.Sc. Geowiss. als Wahlpflichtmodul im Interdisziplinären Wahlpflichtbereich ohne Genehmigung durch den Prüfungsausschuß belegt werden. Antrag auf 'Modulbelegung aus fachnahen Studiengängen' ist aber beim Prüfungsamt der CGF zu stellen.

49991**Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGE04.3.9, BGE04.3.9	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:00	Seminarraum H308 Burgweg 11 zur Vorbereitung auf die Klausur	Voigt, T.
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11 Vorlesung	Voigt, T.
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Klausur SS2022 geplant im HS Burgweg 11.	

159928**Strukturgeologie (BGE04.5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Balling, Philipp / Voigt, Ina
zugeordnet zu Modul	BGE04.5, BGE04.5

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal H114 Burgweg 11 Vorlesung	Grützner, C. / Balling, P. / Ustaszewski, K.
	22.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E003 Burgweg 11 Übung	Grützner, C. / Balling, P. / Ustaszewski, K.
	17.06.2022-17.06.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	
	24.06.2022-24.06.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	
	15.07.2022-15.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11 Klausur SS2022	

158751**Technische Mineralogie (BGE04.3.8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BGE04.3.8	

0-Gruppe	22.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Majzlan, J.
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Klausur SS2022	

Fakultät für Biowissenschaften

10056

HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela / Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.07.2022-25.07.2022 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Klausur	Termin fällt aus !
	21.10.2022-21.10.2022 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00 Wiederholungsklausur	Termin fällt aus !

Kommentare

Achtung! Geänderte Termindaten ab Sommersemester 2021

60115

HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Meyer, Felix / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001, BEW1G8	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	19.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	05.09.2022-16.09.2022 Einzeltermin	kA -	pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Hauptprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum
	10.10.2022-14.10.2022 Einzeltermin	kA -	pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Wiederholungsprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum

146853 **ONLINE: Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schielzeth, Holger	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	14.04.2022-19.05.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159	
	14.06.2022-14.06.2022 Einzeltermin	Di 10:00-12:00		Termin fällt aus ! Klausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul)
	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00-12:00		Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul)

Kommentare

Das Seminar findet im 1. Halbjahr statt.

21737 **ONLINE: Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6	

0-Gruppe	15.04.2022-01.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	
	08.07.2022-08.07.2022 Einzeltermin	Fr 08:15-09:45	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	Termin fällt aus ! Klausur
	13.10.2022-13.10.2022 Einzeltermin	Fr 10:15-11:45		Termin fällt aus ! Wdh-Klausur

10025 **ONLINE in SoSe 2022: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar / Schröck, Yvonne	
zugeordnet zu Modul	LBio-EV, LBio-EoV	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00
	12.07.2022-12.07.2022 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00 Klausur
	11.10.2022-11.10.2022 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00 Wiederholungsklausur

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

10309

PRAESENZ in SoSe 2022: Allgemeine Biologie I (Ph1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk / Steinbach, Christine		
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach
			Bachstrasse 18

9912

PRAESENZ in SoSe 2022: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Böhm, Volker		
zugeordnet zu Modul	FBW701, FBW701, BEBW 10		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1 Termine n.V. - findet in SoSe 2022 nicht an allen Donnerstagen statt
	03.08.2022-03.08.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27 Prüfungstermin Leistungsnachweis für BEBW
	14.10.2022-14.10.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 11:00	Wdh-Prüfungstermin Leistungsnachweis für BEBW / Raum N.N.

21887**PRAESENZ (PRESENCE): Biochemie
(BEW008, BEBW6, LBio-Che)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	
zugeordnet zu Modul	BEW008, BEBW 6, LBio-Che	

0-Gruppe	12.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2022-07.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	09.06.2022-09.06.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Klausur (1. Teil)
	14.07.2022-14.07.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Klausur (2. Teil)
	13.10.2022-13.10.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur

21873**PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Grundlagen
der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, FMI-BI0042)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland	
zugeordnet zu Modul	BB1.6, FMI-BI0042, BBC002	

0-Gruppe	12.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
		Vorlesung	
	12.07.2022-12.07.2022 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Klausur
	16.08.2022-16.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 11:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur (Termin noch in Absprache)

21736**PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Stößel, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	

0-Gruppe	21.04.2022-07.07.2022	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	14.07.2022-14.07.2022	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017
	Einzeltermin		Erbertstraße 1
		Klausur	
	01.09.2022-01.09.2022	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017
	Einzeltermin		Erbertstraße 1
		Wiederholungsklausur	

10297**PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	14.04.2022-14.07.2022	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	-	kA -	
	Einzeltermin	Prüfungstermin Lehramt/Vertiefungsmodul: n.V.	

42208**PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Univ.Prof. Dr. Römermann, Christine / Radzio, Kathleen	
zugeordnet zu Modul	LBio-Bot2, BEBW 2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	04.08.2022-04.08.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur
	12.10.2022-12.10.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur

9761

Präsenz in SoSe 2022: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mannetstätter, Antje / Univ.Prof. Dr. Winckler, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BEBW 8	

0-Gruppe	14.04.2022-12.05.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung von Frau Mannetstätter findet nur in der ersten Semesterhälfte statt.

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs-Seite
-nummer

10025	83
10056	82
101636	72
10297	86
10309	84
107825	67
113671	48
125981	47
13083	70
132450	26
132627	34
140236	39
140249	41
140252	41
140289	42
145372	79
145489	27
146773	40
146853	83
15150	74
15305	74
15556	31
158647	16
158658	17
158659	16
158734	12
158749	78
158751	81
159828	59
159928	80
160211	73
160215	72
160558	22
167561	53
173975	73
18034	73
185716	57
185755	19
185761	23
185805	14
185877	58
192950	38
193696	70
198368	20
198369	16
198383	19

Veranstaltungs-Seite
-nummer

198386	15
198394	17
198395	19
198399	21
198400	21
198404	23
198407	18
198408	15
198414	18
198445	13
198450	13
198488	7
198489	6
198524	3
198533	8
198536	11
198537	8
198538	5
198586	44
198601	12
198627	5
198651	29
198651	35
198661	68
198662	68
198679	29
198680	31
198702	9
198703	10
198749	30
198766	4
198767	10
198772	30
198824	7
198850	43
198858	43
198860	3
198877	51
198878	51
198880	50
198881	49
198882	50
198883	52
198904	56
198908	55
198954	47
198970	66
198974	65
198982	62
198983	64
198997	66
199013	62
199057	47
199111	44
199112	43
199113	45

Veranstaltungs-Seite
-nummer

199115	46
199116	45
199136	57
199145	58
199232	63
199372	61
199377	61
199384	61
199417	39
199428	42
199494	20
199499	22
199825	32
200206	52
21736	86
21737	83
21873	85
21887	85
27839	77
30717	73
40913	26
40915	24
40917	27
40918	24
40919	24
40922	25
41596	25
42051	72
42208	86
45319	48
45712	78
49963	76
49969	78
49972	77
49974	77
49991	80
50003	79
50057	76
50651	25
50653	26
60115	82
64280	58
70126	69
70493	40
70517	38
71004	37
71052	27
77123	36
82356	34
82360	35
83058	59
88659	34
88763	33
94887	32
9705	70
9761	87

Veranstaltungs-Seite
-nummer

9912 84

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungstitel	Seite
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)	76
Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)	76
Auf dem Weg nach Ithaka! Eine Reise durch das antike Mittelmeer	32
Beziehungen und Begehren als Themen evangelischer Ethik	3
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGEO111)	77
Das Johannesevangelium	3
Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken	49
Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum	57
Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven	55
Einführung in den Buddhismus	4
Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2; BBGW2.1)	77
Einführung in die Medienethik am Beispiel der Berichterstattung über die weitere MENA-Region	5
Einleitung in das Alte Testament I: Die "erzählenden Bücher"	5
Erdgeschichte (BGE02.1; fakultativ für Biogeowiss.)	77
Exodus und Deuteronomium	6
Explorationsgeophysik (BGE04.3.7)	78
Fremdheit, das Fremde und die Fremden.	
Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung	56
Geographische Informationssysteme (MUGM005)	78
Geophysik I: Seismik und Gravimetrie (BGE02.3)	78
Geschichte des französischen Romans im europäischen Kontext	47
Geschichte des Jazz II (ab 1940)	50
Geschichte Israels I (Von den Anfängen bis zur Perserzeit)	7
Gnosis	7
Grundkurs Ethik	8
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	72
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	72
Grundkurs Kirchengeschichte	8
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	72
History of English/American Literature(s): American Romanticism	47

Veranstaltungstitel	Seite
HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)	82
HYBRID: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	24
HYBRID: Basismodul Statistik	24
HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	24
HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)	82
HYBRID: Moderne - Modernismus - Postmoderne	57
HYBRID: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	62
HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil	12
Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2)	79
im SoSe22: Aktuelle Themen aus Informatik & Gesellschaft	70
Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	9
Konfessionskunde/Ökumene	10
Kosmologie	73
Kunst als Text	10
Language and Cognition	47
Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte	50
Mathematische Methoden der Physik I	73
Milestones in Optics	73
Mittelpaläolithikum	58
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	51
Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne	51
ONLINE: Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	25
ONLINE: Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	25
ONLINE: Basismodul Management	25
ONLINE: Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa	41
ONLINE: Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)	83
ONLINE: Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)	83
ONLINE: Ringvorlesung: Representaciones, invenciones y violaciones del 'Fin del mundo' (zusammen mit Ana Butto, CONICET – Centro Austral de Investigaciones Científicas / CADIC, Ushuaia, Argentinien)	48
ONLINE im SoSe 22: Phänomene der Rechnerarithmetik	70
ONLINE in SoSe 2022: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/ EoV)	83
ONLINE-PLUS: Legal Tech: Tools, der moderne Rechtsmarkt und verbundene Rechtsfragen	12
ONLINE PLUS Der Realismus in der russischen Literatur	58
ONLINE PLUS Die polnische Literatur über den zweiten Weltkrieg von 1939 bis heute	59
ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	59

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Optik und Wellen	73	PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der modernen	
Paul Tillich: Systematische Theologie	11	Rechts- und Verfassungsgeschichte	15
PRAESENZ: Frühgriechische Lyrik	32	PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der	
PRAESENZ: Griechische Literatur im Überblick	33	Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie	15
PRAESENZ: Grundlagen der Statistik (KW-MG-ST /		PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Erbrechts	16
KW-P-MS I Teil B)	61	PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des	
PRAESENZ: Internet und Öffentlichkeit (KW-TG-IÖ /		Familienrechts	16
KW-P-GK Teil B)	61	PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des	
PRAESENZ: Kommunikations- und		Handelsrechts	16
Medienpsychologie (KW-TG-KP / KW-P-PGK Teil A)	61	PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Personen-	
PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in		und Kapitalgesellschaftsrechts	17
Antike und Mittelalter	31	PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Rechts	
PRAESENZ: Römische Literatur III	34	der Europäischen Union	17
PRAESENZ: Römische Literatur im Überblick II (Lat		PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des	
300)	34	Verwaltungsprozessrechts	18
PRAESENZ (PRESENCE): Am Anbeginn der Frühen		PRAESENZ (PRESENCE): Holocaust und	
Neuzeit: Die Renaissance (1400-1600)	40	(Post)Kolonialismus	42
PRAESENZ (PRESENCE): Berufsfelder der		PRAESENZ (PRESENCE): Internationale	
Germanistik	43	Organisationen: Theoretische und Empirische	
PRAESENZ (PRESENCE): Biochemie (BEW008,		Grundlagen	63
BEBW6, LBio-Che)	85	PRAESENZ (PRESENCE): Literarische Moderne II:	
PRAESENZ (PRESENCE): Cybercrime	13	Von 1890 bis zur Gegenwart	45
PRAESENZ (PRESENCE): Deutsche Literatur im 13.		PRAESENZ (PRESENCE): Nationalsozialistisches	
Jahrhundert	43	"Recht"	18
PRAESENZ (PRESENCE): Die Habsburger im		PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer	
Mittelalter	39	Säugetiere (BB3.Ö12)	86
PRAESENZ (PRESENCE): Die Monarchie in West-		PRAESENZ (PRESENCE): Polizei- und	
und Südeuropa 1760-1914. Eine vergleichende		Ordnungsrecht	19
politische Sozial- und Kulturgeschichte	41	PRAESENZ (PRESENCE): Recht der	
PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in das		Arbeitsverhältnisse	19
Datenschutzrecht	13	PRAESENZ (PRESENCE): Recht der Internationalen	
PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die ältere		Organisationen	19
deutsche Literatur	43	PRAESENZ (PRESENCE): Religion im Recht	20
PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die		PRAESENZ (PRESENCE): Römisches Privatrecht	20
Fachdidaktik Deutsch	44	PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner	
PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die		Teil	21
Internationalen Beziehungen	62	PRAESENZ (PRESENCE): Siedlungsgeschichte und	
PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die		Landesausbau im Hoch- und Spätmittelalter (ca.	
Soziologische Theorie	67	1050–1500)	39
PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die		PRAESENZ (PRESENCE): Sozialstrukturanalyse	
Textanalyse	44	und soziale Ungleichheit	68
PRAESENZ (PRESENCE): Friedrich Schiller im		PRAESENZ (PRESENCE): Sozialversicherungsrecht	21
Kontext seiner Zeit	45	PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-	
PRAESENZ (PRESENCE): Geschichte Europas im		Bot2, BEBW2)	86
Zeitalter der Ottonen	38	PRAESENZ (PRESENCE): Stiftungen in Geschichte	
PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtergeschichte		und Gegenwart	22
des langen 18. Jahrhunderts	40	PRAESENZ (PRESENCE): The United States in the	
PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtersoziologie -		Cold War Era	42
theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	68	PRAESENZ (PRESENCE): Umweltrecht	22
PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Geschichte		PRAESENZ (PRESENCE): Urheberrecht	23
des 19. und 20. Jahrhunderts	38	PRAESENZ (PRESENCE): Wie kann man (durch)	
PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im		Literatur lernen? Kriterien und Vorschläge für einen	
Öffentlichen Recht II	14	Schulkanon	46
PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Mittelalter		PRAESENZ (PRESENCE): ZPO II (Grundzüge des	
(500–1500)	37	Zwangsvollstreckungsrechts)	23
PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen		PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Grundlagen	
Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	36	der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, FMI-BI0042)	85

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	86
PRAESENZ in SoSe 2022: Allgemeine Biologie I (Ph1)	84
PRAESENZ in SoSe 2022: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)	84
PRÄSENZ: Advanced Public Finance	26
PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik	26
PRÄSENZ: Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	26
PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	27
PRÄSENZ: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	64
PRÄSENZ: Die Hunnen	34
PRÄSENZ: Einführung in die Politische Philosophie	29
PRÄSENZ: Einführung in die politische Theorie & Ideengeschichte	65
PRÄSENZ: Frankreich am Ende der (ersten) Amtszeit von Emmanuel Macron	66
PRÄSENZ: Geschichte des Alten Orient II	58
PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen	29
PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen	35
PRÄSENZ: Grundkurs Alte Geschichte	35
PRÄSENZ: Grundprobleme der Erkenntnistheorie	30
PRÄSENZ: Ideengeschichte der Neuzeit III	66
PRÄSENZ: Kants Kritik der reinen Vernunft	30
PRÄSENZ: Medizinethik	69
PRÄSENZ: Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]	53
PRÄSENZ: Money and Financial Markets	27
PRÄSENZ: Perspektiven und Probleme der Postmoderne	31
PRÄSENZ: Public Choice	27
PRÄSENZ im SoSe 22: Parallel Computing II	70
PRÄSENZ Innerromanische Sprachkontakte - Frankreich, Italien, Spanien	48
Präsenz in SoSe 2022: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)	87
Quantentheorie	74
Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)	79
Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.3.9)	80
Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst	52
Strukturgeologie (BGEO4.5)	80
Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts	52
Technische Mineralogie (BGEO4.3.8)	81
Theoretische Mechanik	74

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ammon, Martin Univ.Prof. Dr.	74
Balling, Philipp	80
Balling, Philipp	80
Balling, Philipp	80
Bär, Wolfgang Hon.prof. RiBGH Dr.	13
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	16
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	17
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	6
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	7
Beleites, Burgard	72
Beleites, Burgard	72
Berger, Geraldine Anna M.Sc.	25
Berger, Dietrich	77
Berger, Dietrich	77
Bernhardt, Sylvia	21
Bernhardt, Sylvia	21
Bethge, Elisabeth	25
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	5
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	62
Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	43
Böhler, Jochen	41
Böhler, Jochen PD Dr. phil.	41
Böhm, Volker aplProf Dr.	84
Bornschein, Ramona	16
Bornschein, Ramona	19
Bosse, Torsten Dr.rer.nat.	70
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	9
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	10
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	31
Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	18
Breuer, Alexander Univ.Prof. Dr.	70
Brockel, Stefanie	76
Brockel, Stefanie	81
Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	21
Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	21
Brüggemann, Bernd Univ.Prof. Dr.	74
Buchwald, Chris	70
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	70
Carl, Johannes	26
Costadura, Edoardo	47
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	47
David, Birgit	15
David, Birgit	19
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	30
Diessel, Holger	47
Diessel, Holger Univ.Prof. Dr. phil. habil.	47
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	65
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	66
Drößler, Bernd Th. Ministerialrat	20
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	34
Engelmann, Ines	61

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	61
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	29
Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	57
Fickler-Tübel, Mandy	61
Fickler-Tübel, Mandy	61
Fickler-Tübel, Mandy	61
Firkowska-Boden, Izabela PD Dr. rer. nat.	72
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.	19
Fischer, Christiane	22
Fischer, Christine	59
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	59
Flegel, Janett	72
Fleig, Henriette	25
Fleischhauer, Karin	24
Fleischhauer, Karin	24
Flemmig, Stephan	37
Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	37
Flemmig, Stephan	39
Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	39
Franzl, Regina	12
Franzl, Regina	16
Franzl, Regina	17
Freytag, Andreas Univ.Prof. Dr. rer. pol.	27
Fuchs, Silvio Dr.	72
Ganzenmüller, Jörg	38
Ganzenmüller, Jörg Univ.Prof. Dr. phil. habil.	38
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	25
Gies, Holger Univ.Prof. Dr.	73
Goepel, Andreas	78
Goepel, Andreas Dr.	78
Gramsch-Stehfest, Robert	37
Gramsch-Stehfest, Robert aplProf Dr.phil.habil.	37
Grünewald, Anette Univ.Prof. Dr.iur.	12
Grützner, Christoph	80
Grützner, Christoph	80
Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	80
Hack, Achim	38
Hack, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	38
Hackl, Johannes	58
Hackl, Johannes Univ.Prof. Dr. phil.	58
Hall, Mitchell K.	42
Hall, Mitchell K. Prof. Dr.	42
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	86
Hammers, Maike	12
Hammerschmidt, Claudia	48
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	48
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	16
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	20
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	31
Hartmann, Udo	36
Hartmann, Udo	36
Hartmann, Udo	36
Hartmann, Udo PD Dr.	35
Hasse, Lutz Dr.	13
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. Dr.	43
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	86
Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	29

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	30	Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	78
Heubeck, Christoph	78	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	25
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	77	Langenhorst, Falko Hubertus	76
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	80	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	76
Hinz, Nicole	13	Laukötter, Anja	55
Hinz, Nicole	23	Laukötter, Anja	55
Hinz, Nicole	23	Laukötter, Anja Univ.Prof. Dr.	55
Hinz, Nicole	23	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	5
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	84	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	8
Hopfe, Jessica	72	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	11
Hunoldt, Michael Dr.	27	Leiß, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	64
Illhardt, Daniel Dr.	17	Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.	68
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	3	Lingelbach, Gerhard Univ.Prof. Dr.	22
Jahr, Thomas	78	Lorenz, Jana	18
Jahr, Thomas PD Dr.	78	Lorenz, Jana	20
Jahr, Thomas	79	Lorenz, Jana	22
Jahr, Thomas PD Dr.	78	Lorenz, Tina	25
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof. Dr.	72	Lorenz, Tina	26
Jänich, Volker	23	Lorenz, Tina	27
Jänich, Volker Univ.Prof. Dr.	23	Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	85
Jänich, Volker Univ.Prof. Dr.	23	Majzlan, Juraj	81
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	24	Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.	81
John, Anke	36	Malun, Dagmar PD Dr. rer. nat. habil.	83
John, Anke Univ.Prof. Dr.	36	Mannestätter, Antje Dr.	87
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	85	Mappes, Timo Univ.Prof. Dr.-Ing.	73
Junold, Carolin	61	Marschalek, Maria	25
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	72	Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.	43
Kirchner, Mathias	72	Matuschek, Stefan Univ.Prof. Dr.	46
Klafki, Anika Jun.-Prof. Dr. iur.	19	Mecke, Heike	44
Klan, Friederike Dr.-Ing.	70	Mecke, Heike	45
Klaper, Michael Prof. Dr.	51	Menter, Matthias Jun.-Prof. Dr.	26
Kleidon-Hildebrandt, Anke	76	Mettele, Gisela	40
Kleidon-Hildebrandt, Anke	76	Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	40
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	76	Meyer, Felix	82
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	78	Meyer-Fraatz, Andrea	58
Kleinlein, Thomas	17	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	58
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	17	Meyer-Fraatz, Andrea	59
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	19	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	59
Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.	73	Middendorf, Stefanie	42
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	85	Middendorf, Stefanie Univ.Prof. Dr.	42
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	22	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	76
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	69	Mirgorodsky, Daniel	77
Kobe, Martin	78	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	77
Kobe, Martin	78	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	78
König, Ines	16	Möbius, Birgit	25
König, Ines	20	Mohr, Christina	76
Kosan, Christian PD Dr. rer. nat. habil.	85	Mohr, Christina	78
Kötzing, Marieke M.A.	69	Mohr, Christina	78
Kreßler, Janet	76	Mohr, Christina	78
Kreßler, Janet	78	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	52
Kreßler, Janet	78	Noack, Kieu Oanh	24
Kreuder-Sonnen, Christian Jun.-Prof. Dr.	63	Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	14
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	57	Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	82
Kriesch, Lisa	12	Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	83
Kroll, Thomas	41	Oppelland, Torsten aplProf Dr.	66
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	41	Pasche, Markus PD Dr.	26
Kukowski, Nina	78	Pasche, Markus PD Dr.	27

Lehrender	Seite	Lehrender	Seite
Pasda, Clemens Univ.Prof. Dr. Dr.	58	Schmidt, Manuela PD Dr. Dr. rer. nat. habil.	82
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	72	Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	15
Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	15	Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	18
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	29	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	4
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	31	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	10
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	35	Schmoll, Friedemann Eugen	56
Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	73	Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	56
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	50	Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	68
Piechnick, Regina	77	Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.	85
Piechnick, Regina	77	Schröck, Yvonne	83
Piechnick, Regina	79	Schuhmann, Sebastian	27
Piechnick, Regina	80	Schütz, Jana	26
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	24	Schwerdfeger, Stefan Dr. rer. pol.	24
Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr.	50	Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	16
Pirrung, Bernd Michael	77	Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	85
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	77	Sens, Günter	25
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	79	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	8
Prater, Susanne	14	Stasková, Alice Univ.Prof. Dr.	45
Prater, Susanne	17	Steinbach, Christine	84
Prater, Susanne	19	Stickler, Timo	34
Purfürst, Kristin Dr. phil.	10	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	34
Rabens, Volker Dr. theol.	3	Stolz, Ronny	78
Radzio, Kathleen	86	Stolz, Ronny Dr.	78
Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	62	Stöbel, Alexander Dr. rer. nat.	86
Richter, Petra	12	Streim, Gregor Univ.Prof. Dr. phil.	44
Richter, Petra	13	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	32
Riefenstahl, Markus	77	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	33
Riefenstahl, Markus	77	Thierbach, René Dr. rer. nat.	82
Ries, Klaus	38	Tiede, Verena	73
Ries, Klaus aplProf Dr.	38	Totsche, Kai Uwe	77
Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	77	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	77
Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	79	Totsche, Kai Uwe	79
Rodenburger, Daniel	24	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	79
Römermann, Christine Univ.Prof. Dr.	86	Tsochos, Charalampos	32
Rosa, Hartmut Univ.Prof. Dr.	67	Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	32
Rosenthal, Caroline	47	Übelmesser, Silke Univ.Prof. Dr. oec. publ. habil.	26
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	47	Unkel, Julian	61
Rothmund, Tobias	61	Unkel, Julian Dr. rer. soc.	61
Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	61	Ustaszewski, Kamil	80
Ruhland, Johannes Univ.Prof. Dr. Dr.	25	Ustaszewski, Kamil	80
Saracino, Stefano	40	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	80
Saracino, Stefano Dr. phil.	40	Van Laaten, Neele	77
Schaefer, Lena	69	Van Laaten, Neele Dr. rer. nat.	77
Schäfer, Thorsten	77	Viehweiger, Nicole	15
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	77	Viehweiger, Nicole	18
Schäfer, Thorsten	79	Viehweiger, Nicole	22
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	79	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	31
Schalowski, Mandy	82	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	34
Scharinger, Thomas	48	Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	7
Scharinger, Thomas Jun.-Prof. Dr.	48	Voigt, Ina	77
Schart, Michael Univ.Prof. Dr. phil.	53	Voigt, Ina	79
Schielzeth, Holger Univ.Prof. Dr.	83	Voigt, Thomas	80
Schindler, Paulina	25	Voigt, Thomas	80
Schirmer, Uwe	39	Voigt, Thomas PD Dr.	80
Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	39	Voigt, Ina	80
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	30	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	49
Schmidt, Marie-Sophie	72	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	51

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
von Petersdorff, Dirk Univ.Prof. Dr.	45
Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	27
Wegler, Ulrich	78
Wegler, Ulrich Univ.Prof. Dr.	78
Wegler, Ulrich	79
Wegler, Ulrich Univ.Prof. Dr.	78
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	31
Winckler, Thomas Univ.Prof. Dr.	87
Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.	26
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.	44
Zehendner, Eberhard Univ.Prof. Dr.	70
Zickert, Pierre Dr.	12

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

